Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1919

47 (29.1.1919) Mittagausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Mittag-Ausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Bezugs-Preise:

	Ausgabe A	Ausgabe B monatlich
Ausg. A ohne „Illustr. Weltschau“		
Ausg. B mit „Illustr. Weltschau“		
In Karlsruhe:		
Im Verlage abgeholt	1.22	1.42
in d. Zweigstellen	1.35	1.55
frei ins Haus geliefert	1.35	1.55
Auswärts: bei Abholung a. Postschalter	1.22	1.43
Durch d. Briefträger tägl. 2mal ins Haus	1.46	1.67
Einzel-Nummer		10 Pfg.

Geschäftsstelle: Zirkel- und Lammstr.-Ecke, nächst Kaiserstraße und Marktplatz.
Postscheck-Konto: Karlsruhe Nr. 8359.

Badische Presse.

General-Anzeiger für Karlsruhe und das badische Land.
Unabhängige und am meisten gelesene Tageszeitung in Karlsruhe.
Weitaus größte Bezieherzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von Ferd. Thiergarten.
Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für allgem. Politik und Feuilleton: Anton Rudolph, bad. Politik, Lokales und allgem. Teil: U. Frhr. v. Seckendorff, bad. Chronik u. Sport: R. Volderauer, für den Anzeigenteil: A. Rinderspacher, sämtl. in Karlsruhe i. B. Berliner Vertretung: Berlin W 10.

Anzeigen.
Die 8gespalt. Kolonelzeile 30 Pfg. Die Reklamezeile 1 Mk., Reklamen an 1. Stelle 1,25 Mk. die Zeile, außerdem 30% Teuerungszuschlag. Bei Wiederholungen tarifiester Rabatt, der bei Nichteinhaltung des Zieles, bei gerichtlichen Beitreibungen und bei Konkursen außer Kraft tritt.

Nr. 47. Telefon: Geschäftsstelle Nr. 86. Karlsruhe, Mittwoch den 29. Januar 1919. Telefon: Redaktion Nr. 309. 35. Jahrgang.

Die Entente und der Friede.

:: **Karlsruhe**, 29. Jan. Allmählich gewinnen die beiden großen Aufgaben der Zeit: Völkerbund und Friedensgestaltung an Umriß. Es zeigt sich, was ja schließlich nicht anders zu erwarten war: daß in beiden Fällen die Großmächte, unter ihnen wieder Amerika, England und Frankreich, die Führung zu behalten wünschen. Italien steht ziemlich verärgert bei Seite (die wenigen Worte, mit denen Sonnino die Wahl Clemenceaus zum Vorsitzenden der Friedenskonferenz empfahl, waren auf das Mindestmaß bundesgenössischer Höflichkeit beschränkt), Japan macht mißtrauische Vorbehalte, Rußland ist, ebenso wie Deutschland, einstweilen nur Gegenstand der Verhandlungen. Den Neutralen wird anheimgegeben, zu dem von den Großmächten zu verfassenden Völkerbundentwurf Zusatzanträge zu stellen. Die kleinen Verbündeten aber, besonders diejenigen unter ihnen, deren Staatlichkeit noch neu und deren Machthunger entsprechend lebhaft ist, werden ernstlich **verwarnt**. Die Entscheidungsbefugnis der Friedenskonferenz, das will besagen: der auf ihr führenden Großmächte, soll nicht angetastet werden. Diese von den Vertretern Amerikas, Englands, Frankreichs, Italiens und Japans gebilligte Erklärung (die ganz die Handschrift des Präsidenten hat) hat die „feierliche Warnung“ an alle ergehen lassen, die Gewalt anwenden, um sich in den Besitz von Gebieten zu setzen, über deren Zugehörigkeit erst die Friedenskonferenz entscheiden darf. Es wird diesen Ungeduldigen vorgehalten, daß sie durch ihr Verfahren den eignen Zweifel an der Rechtsgültigkeit ihrer Ansprüche verraten. Unverkennbar ist, daß die Warnung, obgleich niemand mit Namen genannt wird, vor allem gegen die **Polen**, daneben gegen die Tschechen sich richtet.

Der scharfe Ton dieses Funkspruchs war sehr bemerkenswert. Er beweist, daß die Großmächte zum mindesten entschlossen sind, eine internationale Anarchie, eine Politik der Handstreiche und Beutezüge nicht zuzulassen. Eine andere Frage ist es natürlich, ob diese Mächte gesonnen sind, den Grundsätzen der Enthaltsamkeit und des Warnens auf die Friedenskonferenz auch die eigene Handlungsweise entsprechend anzupassen. Wie steht es in diesem Fall (von Elsaß-Lothringen gar nicht erst zu reden) mit dem Saargebiet? Wie, vor allem, mit den **deutschen Kolonien**? Das eine Mal ist hier von dem Vorschlag einer Internationalisierung die Rede. In einer Reutermeldung hieß es auch vor kurzem: England sei geneigt, die Entscheidung über Palästina, Mesopotamien und die deutschen Kolonien dem Völkerbunde zu überlassen — also zum wenigsten den Schein zu wahren. Ebenfalls durch Reuter ward aber schon ein (in den „Times“ veröffentlichter) ausgearbeiteter Verteilungsplan gemeldet. Danach soll Südwestafrika an den südafrikanischen Staatenbund fallen, während Togo, Kamerun und Südostafrika in irgend einer Form neutralisiert werden, die Südseeinseln zum Teil an Japan kommen sollen. Und nach den letzten Meldungen beginnt man in der betr. Kommission der Friedenskonferenz schon munter mit der Anmeldung der Ansprüche aller landhungrigen „Nachbarstaaten“. Da der Völkerbund, zum mindesten während einer Uebergangszeit, von einem Ausschuß der Großmächte geleitet werden soll, macht es tatsächlich nicht viel Unterschied, ob er oder ob die Friedenskonferenz über die Weltverteilung entscheidet. — Ohne eigentlichen Zusammenhang mit diesen Erörterungen, aber zeitlich mit ihnen zusammenfallend, ist die Anmeldung der **dänischen Ansprüche** auf **Nordschleswig**, die übrigens in den Grenzen des Völkerselbstbestimmungsrechtes bleiben.

Jedenfalls zeigt schon der Beginn des Friedenskongresses, wie sich von Sitzung zu Sitzung neue Fragen ergeben, die das Ende der Konferenz und den endgültigen Frieden selbst noch **weit hinaus** zu schieben drohen. Beratungen, aus denen Deutschlands **wirtschaftliche** Zertrümmerung neben seiner politischen immer mehr hervorzugehen droht, um so mehr, da die Unvernunft vieler radikaler Kreise in Deutschland selbst sie zu ihrem eigensten Unheil noch immer mehr fördert, wenn nicht endlich ein starker Wille in der Reichsregierung sich durchsetzt. Und wer weiß, ob es dann nicht heute schon zu spät ist, all die furchtbaren Fehler und Unterlassungen w[illegible] machen.

•

= **Berlin**, 29. Jan. Der „**Vorwärts**“ schreibt: „Die **Friedensverhandlungen** schleppen sich **unendlich lange** hinaus. Die siegreichen Alliierten wollen noch **monatelang** in ihren **Sonderkonferenzen** arbeiten, um alles von ihrem, naturgemäß **einseitigem, Standpunkt** vorzubereiten. Wie die **allgemeine Friedenskonferenz** danach aussehen wird, kann man sich vorstellen. Die unterlegenen **Gegner** werden **vollständig ausgeschaltet** bei den Vorbesprechungen. Alles wird **diktiert** und dann **vorgelegt**, dann dürfen die andern herbeikommen und Ja und Amen sagen. Von eigentlicher **Diskussion** und grundlegender **Aenderung** ist, nach der Ansicht der Alliierten, nicht **mehr** zu denken. So wird der **Frieden**, der ein dauernder für die **Welt** werden sollte, zu einem **Zerrbild**. Ein **diktierter Frieden** wird **niemals** ein **gerechter Frieden** werden. Der angestrebte **Dauerfrieden** wird schon bei seiner Geburt mit dem **Todeskeim** behaftet sein.“

Das Schicksal der deutschen Kolonien.

WTB. **London**, 28. Jan. Reuter. „Daily Chronicle“ meldet aus Paris: Bei der Beratung über das **Schicksal der Kolonien** trat Präsident **Wilson** für **die Internationalisierung der deutschen Kolonien** ein.

Wilson ersuchte um **Beweismaterial** für die **Ansprüche Australiens** auf **Neu-Guinea**, die aus einem Telegramm ersichtlich sind, das **Hughes** von dem stellvertretenden Premierminister Watt erhalten hat, wonach in **Australien** zahlreiche Resolutionen gefaßt worden sind, die erklären, wenn **Deutsch-Guinea** nicht ganz (uholy) in den **Besitz Australiens** komme, so werde für Generationen ein **bitterer Geist** zurückgelassen werden.

Bei der Nachmittagssitzung wurde die Frage der **deutsch-afrikanischen Kolonien** besprochen. Die **japanischen Vertreter** wollen den Standpunkt ihres Reiches in Gegenwart von zwei besonders herbeigerufenen **chinesischen Vertretern** auseinandersetzen. **Hughes** und General **Botha** teilten die Ansprüche der Dominions mit, wonach Neu-Guinea an **Australien**, die Samoa-Inseln an **Neuseeland** und Südwestafrika an die Südafrikaner fallen solle. Sodann kam **Westafrika** (Togo und Kamerun) zur Sprache. **Wilson** entwickelte seine persönlichen Theorien für die Regelung der Kolonialfragen. Nach seinem System würde der Völkerbund die **Verwaltung** dieser Gebiete einem **Mandatärstaat** übertragen.

WTB. **Paris**, 29. Jan. Agence Havas. **Bezüglich der Kolonien hat die Konferenz eine Fassung vorgesehen, nach der die Verwaltung der ehemaligen deutschen Kolonien dem Völkerbund übertragen** wird, der seine **Befugnisse** an die unmittelbar **interessierten Nationen** überträgt. Wenn dieser Gedanke sich **durchsetzt, wird Frankreich Togo und zwei Drittel von Kamerun verwalten.**

•

Die **englische Regierung** hat der deutschen Waffenstillstandskommission mitgeteilt, daß General **von Lettow** mit seinen Schutztruppen sich noch in **Daressalaam** befinde. Der **Tag der Ueberführung** nach Europa ist **noch nicht festgesetzt**, doch soll der **Abtransport bald** erfolgen. Die **Heimreise** wird voraussichtlich einen Monat dauern.

Die nach Abschluß des Waffenstillstandes unternommenen Schritte auf baldige Heimkehr der noch in Feindeshand befindlichen **Kolonialdeutschen**, namentlich der in Deutschostafrika befindlichen **Frauen und Kinder** zu erwirken, werden fortgesetzt. Näheres ist an zuständiger Stelle im Reichskolonialamt und dem Kommando der Schutztruppen nicht bekannt. Sobald weitere Meldungen eingehen, erfolgt sofortige Veröffentlichung in der Presse.

Zur Lage im Osten.

Ein beherzigenswerter Notruf.

WTB. **Berlin**, 28. Jan. Der **Zentralrat** der deutschen sozialistischen Republik, gez. **Cohen** und der Oberbefehlshaber der deutschen Truppen in Berlin. **Noske**, erlassen folgenden Aufruf an alle deutschen Männer:

„Von Tag zu Tag nimmt die unsere Heimat von **Osten** her **drohende furchtbare Gefahr** zu. **Russen, Polen** und **Tschechen** greifen nach deutschem Besitz. Schon stehen die Armeen der Bolschewisten vor den offenen Toren Ostpreußens und die Polen sind weit im altdeutschen Gebiet. Auch im **Innern** unseres Staatskörpers macht die **bolschewistische Bewegung** weitere Fortschritte und versucht, das namenlose Elend, das der Bolschewismus über das russische Volk heraufbeschworen hat, uns zu bereiten. Gewissenlose Elemente bereiten von neuem den **blutigen Kampf gegen die Regierung** und gegen die kommende **Nationalversammlung** vor. Wehe uns, wenn es einer terroristischen Minderheit gelingt, die Macht an sich zu reißen. Statt der verheißenen Freiheit wird, wie in Rußland, **Knechtschaft und Rechtlosigkeit** das Los unseres Volkes sein. Wehe uns, wenn wieder fremde Völker über die Ostgrenzen hereinbrechen.

„Euch allen, die Ihr vier Jahre lang die deutsche Heimat heldenhaft beschützt habt, gilt in erster Linie dieser Mahnruf. Helft auch jetzt mit, die bitterste Not abzuwenden! Meldet Euch bei den **freiwilligen Verbänden**, die die Regierung zum Schutze der Grenze und zur Aufrechterhaltung der Sicherheit und Ordnung im Innern aufgestellt hat, und zwar in Berlin zur Garde-Kavallerie-Schützen-Division, zum Regiment Reinhardt, zum Landbürgerkorps, zum Landschützenkorps Berlin, zum Freiwilligenkorps, zur Deutschen Schützen-Division. Meldet Euch bei den von den Generalkommandos in der Provinz aufgestellten Freiwilligenverbänden und bei den Bezirkskommandos. Pflicht aller Behörden und privaten Unternehmen ist es, die Werbungen mit allen Mitteln zu unterstützen. Sie müssen im Interesse der großen Sache dafür sorgen, daß die sich freiwillig Meldenden keinen Schaden für ihren Dienst, ihr Geschäft und ihre wirtschaftliche Zukunft erleiden.“

Zur Rückkehr deutscher Truppen aus dem Osten.

WTB. **Berlin**, 28. Jan. Der **Heimtransport** der zur **Heeresgruppe Kiew** gehörigen **Truppen** macht **gute Fortschritte**. In **Pinsk** ist der letzte Truppentransport aus Richtung Comel eingetroffen. Darauf wurde **Pinsk** am 26. Januar geräumt. In Powursk sind aus der Richtung Kiew nur noch 25 Transportzüge zu erwarten. Voraussichtlich wird daher am 1. Februar die **Ukraine** von den **deutschen Truppen** bis auf die in **Nikolajewsk** und in Odessa Abgeschnittenen **geräumt** sein. Sämtliche Truppen, die zu Fuß zurückmarschierten, haben die Linie **Pinsk-Kowel** in westlicher Richtung überschritten.

Die Gefahren für heimkehrende russische Kriegsgefangene.

o **Bern**, 29. Jan. (Privattel.) Das internationale Rote Kreuz in Genf stellte in einer Mitteilung fest, daß die von **Oesterreich** und **Deutschland** über Wirrballen-Dünaburg-Pinsk oder über Krakau-Lemberg-Kiew **zurückzuführenden russischen Kriegsgefangenen** unterwegs von **Polen und Ukrainern** mit Maschinengewehren **beschossen** werden. Die aus Polen und Galizien heimkehrenden Tschechen erzählten von **tausenden von Leichen**, die längs den Straßen oder um die Bahnhöfe herum liegen. Bis zur Herstellung von Ordnung und Sicherheit wird daher jetzt der Kriegsgefangenen-Abschub eingestellt werden.

Englisches Urteil über die Bolschewisten.

WTB. **London**, 27. Jan. Reuter erfährt, daß nach den letzten Nachrichten, welche die britischen Militärstellen erhalten haben, die **Niederlage des bolschewistischen Heeres in Estland** jetzt **vollständig** ist. Diese Niederlage hat die Sowjetpropaganda Lügen gestraft, die versucht hat, die Leistungsfähigkeit der **Roten Armee** und die revolutionäre Begeisterung, die sie entfacht, zu übertreiben. Es ist bekannt, daß mehrere Regimenter **Roter Garden desertierten**, sobald sie gutorganisierten Streitkräften gegenübergestellt wurden, was ein deutliches Zeichen dafür ist, daß das bolschewistische Heer sich von der **Propaganda mehr Erfolg** verspricht als von Kämpfen. Gerüchte aus alliierten Kreisen in Omsk bestätigen, daß die **Bolschewisten nicht länger** mehr als **politische Partei** angesprochen werden können, sie bilden eine verhältnismäßig **kleine Klasse**, die das Volk terrorisiert. Die Bolschewisten begehen **unbeschreibliche Grausamkeiten** unter der Bevölkerung. Alle Kirchen sind geschlossen, viele Geistliche **ermordet** worden, ein Bischof wurde lebendig verbrannt.

Zwischen Waffenstillstand und Frieden.

Fochs neue Pläne.

o **Bern**, 29. Jan. (Privattel.) „Havas“ meldet aus Paris: „Echo de Paris“ schreibt zum **Demobilmachungsplane Fochs**, Marschall Foch habe erklärt, der **Friede** müsse nicht nur geschlossen, sondern auch dem Feinde **aufgedrängt** werden, da er sich **noch nicht als geschlagen bekennt** und sicher ist, noch **Komplizen zu finden**. **Wenn die Kabinette** also nicht vergebliche Arbeit **tun wollen, sind sie gezwungen**, nicht ohne gegenseitiges Einverständnis zu demobilisieren. Sie müssen sich darüber verständigen, **wie viel Truppen** sie auf deutschem Gebiet stehen lassen wollen.

Französische Demobilisierung.

Sch. **Genf**, 29. Jan. (Privattel.) „Homme Libre“ zufolge, hält die **französische Heeresleitung** die allgemeine militärische Lage nach dem letzten Waffenstillstandsbedingungen für so geklärt, daß sie in die **allgemeine Demobilisation** einwilligt. Mit der Entlassung von 10 Jahrgängen wird am 1. Februar begonnen.

Aufhebung der Separatverträge.

Sch. **Genf**, 29. Jann. (Privattel.) Der „Temps“ meldet: Die **Alliiertenkonferenz** hat in ihrer Sitzung am 25. Januar die **allgemeine Aufhebung der vor dem 1. April 1917 geschlossenen Separatverträge** beschlossen.

Die Blockade gegen die Mittelmächte bleibt bestehen.

WTB. **London**, 27. Jan. Reuter erfährt, daß bei der Unterzeichnung des Waffenstillstandes von verschiedenen Seiten ein starker Druck ausgeübt worden ist, um die **Härten der Blockade zu mildern**. Die Möglichkeit von **Zugeständnissen**, wo sie gewünscht werden können, beschäftige sehr die assoziierten Regierungen. Was die **Mittelmächte** anbelangt, so wird die Blockade, abgesehen von der Lebensmittelvereinbarung des Obersten Rates, dessen Aufgabe es ist, die Lebensmittelzufuhren für Europa zu überwachen und nach **eigenem Gutachten** die **Versorgung** vornehmen, tatsächlich in vollem Drucke **aufrechterhalten** bleiben.

Die Untersuchungskommission für Polen.

WTB. **Paris**, 27. Jan. In der heute von **Clemenceau** geleiteten Sitzung der Vertreter der Großmächte am Quai d'Orsay gab **Pichon** Kenntnis von den Weisungen, die er für die interalliierte **Untersuchungskommission**, welche nach **Polen** gehen soll, ausgearbeitet hat. Als Vertreter Frankreichs in dieser Kommission wurden **Noulens** und General **Rissel** bestimmt.

Die Bagdadbahn von den Engländern übernommen.

WTB. **Berlin**, 29. Jan. Wie die „Voss. Ztg.“ berichtet, hätten die **britischen Behörden die Bagdadbahn** übernommen. Der Generaldirektor **Huguenin**, ein Schweizer, sei **entlassen** worden. Die **Eisenbahnen** in **der europäischen Türkei** seien in die Verwaltung **der französischen Behörden** übergegangen.

Ob es wahr ist?

o **Bern**, 29. Jan. (Privattel.) Der „Amerik. Preßdienst“ meldet aus Newyork: Der Präsident der amerikanischen Vereinigung von Bankiers erklärte in einer Rede, daß die Welt den **Höhepunkt der unnatürlichen Preise überschritten** habe und daß allmählich eine **Preisverminderung** eintreten werde. Die Löhne werden auch nicht auf der gleichen Höhe wie jetzt bleiben können.

•

Um Wilhelm II.

WTB. **Bern**, 28. Jan. Die Pariser Ausgabe der „Daily Mail“ vom 25. Januar, bringt eine Unterredung mit George Wickersham, früher Generalstaatsanwalt Amerikas und Mitglied des Taftschen Kabinetts, über die **Schuld des Kaisers**, der erklärte, **juristisch** bestehe **keine Möglichkeit**, den **Kaiser zu verurteilen**. Man könne vielleicht eine **moralische Schuld** feststellen, aber eine Verurteilung durch einen irgendwie gearteten Gerichtshof würde rein politischer, nicht richterlicher Natur sein und sei auf Grund des bestehenden Völkerrechts nicht möglich.

Das erwartete Dementi.

WTB. **Berlin**, 28. Jan. Die „Deutsche Allg. Ztg.“ schreibt halbamtlich: Die in der ausländischen Presse vertretene Nachricht über **angebliche Verhandlungen** zwischen der **deutschen** und der **holländischen Regierung** wegen einer **Ueberführung** des früheren **Kaiser Wilhelms II. nach Holländisch-Indien** sind **frei erfunden**.

Aus den besetzten deutschen Gebieten

Aus Elsaß-Lothringen.

≠ **Karlsruhe**, 27. Jan. Allen deutschen Vorstellungen und Protesten zum Trotz fahren die **Franzosen** fort, die **elsaß-lothringischen Deutschen** bei ihrer **Ausreise** nach Deutschland in einer **unerhört harten Weise** zu **behandeln**. Soeben aus Straßburg zurückgekehrte Deutsche berichten, daß sie sich in den frühen Morgenstunden zum Abtransport auf dem Güterbahnhof einfinden mußten. Nach stundenlangem Warten setzte sich der zu ihrer Beförderung bereit stehende Zug schließlich um die Mittagsstunde in Bewegung. Als sie dann nachmittags in Kehl die neutrale Zone erreichten und das Schlimmste überstanden zu haben glaubten, wartete ihrer eine neue Ueberraschung wegen ihres Gepäckes, das sie bei Antritt der Fahrt abgegeben hatten und endlich um 7 Uhr abends in Kehl auf dem Bahnhof in Empfang nehmen sollten. Es war größtenteils verschwunden und mit ihm die letzte Habe, die sie mitnehmen durften. Einer der Reisenden erhielt von 4 aufgegebenen Koffern nur einen einzigen zurück. Niedergedrückt und trostlos umstanden die Vertriebenen die wenigen ihnen verbliebenen Ueberreste ihres Besitzes. Sie werden den Augenblick, wo sie ausgeraubt und nur mit dem Notdürftigsten bekleidet ihrer Heimat den Rücken kehren mußten, nicht vergessen.

Auf badischem Gebiet.

▲ **Kehl**, 29. Jan. Zu der bevorstehenden Besetzung Kehls bringt die „Kehl. Ztg.“ eine Veröffentlichung, in der sie dagegen protestiert, daß dann Kehl von Deutschland abgeschnitten wird und den Geschäftsinhabern, die bisher mit Deutschland arbeiteten, nichts anderes übrig bleibt, als ihre Betriebe zu schließen. Die deutsche Uebernahmestelle für die Vertriebenen aus Elsaß-Lothringen wird wegen der Besetzung des rechtsrheinischen Brückenkopfes nach Appenweier verlegt. Am Samstag kam von Straßburg wieder ein Flüchtlingszug über Kehl, der etwa 300 Personen beförderte.

o **Kehl**, 29. Jan. (Privat.) Hier sind gestern **zwei Waggons** mit **amerikanischen Lebensmitteln** unter amerikanischer Flagge ein-

getroffen; man schließt hieraus, daß möglicherweise amerikanische Truppen zur Besetzung des Kehler Brückenkopfes verwendet werden. Die feindlichen Quartiermacher waren am rechtsrheinischen Ufer Dienstag nachmittag noch nicht angekommen.

WTB. Lörrach, 28. Jan. Gestern mittag besetzten die Franzosen den rechtsrheinischen Brückenkopf der Eisenbahnbrücke bei Leopoldshöhe. Die dort befindliche Wache der Volkswehr mußte sich zurückziehen.

Zum Aufenthalt in der neutralen Zone.

WTB. Berlin, 29. Jan. Die französischen Besatzungsbehörden hatten den Personen, die vor dem 1. August 1914 in dem französischen Abschnitt der neutralen Zone nicht ansässig waren, den Aufenthalt daselbst verboten. Auf den Protest der deutschen Waffenstillstandskommission ist neuerdings eine wesentliche Milderung dieser Bestimmungen eingetreten. Die französischen Besatzungsbehörden sind angewiesen, Gesuche von entlassenen deutschen Heeresangehörigen um Aufenthaltsgenehmigung im französischen Abschnitt der neutralen Zone zu entsprechen, falls diese Gesuche durch wirtschaftliche Verhältnisse gerechtfertigt erscheinen.

Die Geschehnisse im Reich.

Dämmernde Erkenntnis.

= Berlin, 29. Jan. Wie der „Lok.-Anz." erfährt, schweben bei den zuständigen Stellen ernste Erwägungen wegen Erlasses eines Gesetzes über die Einführung des Arbeitszwanges.

Zur Frage der Kommandogewalt.

WTB. Berlin, 29. Jan. Der Deutsche Offizierbund hielt gestern in der Philharmonie eine Versammlung ab zur Besprechung des Erlasses des Kriegsministeriums über die Regelung der Kommandogewalt und die Frage der Rangabzeichen. Stellenweise verlief die Versammlung sehr stürmisch. Es zeigte sich, daß ein großer Teil der Anwesenden für die Anwendung der schärfsten Mittel war, um eine Zurücknahme des Erlasses zu erreichen. Der anwesende Kriegsminister nahm selbst das Wort und übernahm persönlich die volle Verantwortung für den Erlaß und bezeichnete ihn als das Gebot der Stunde, für das Vaterland und mit dem Vaterland zu arbeiten.

WTB. Magdeburg, 29. Jan. Der Delegiertentag der Soldatenräte des 4. Armeekorps hat beschlossen, den Erlaß über die Kommandogewalt für ungültig zu erklären. Bis zur gesetzlichen Festlegung der Stellung der Soldatenräte durch einen neuzuberufenden Reichssoldatenkongreß soll in Berlin das 4. Armeekorps die ausführende Kommandogewalt des Soldatenrates in Händen haben. Offiziere und Beamte, die sich diesen widersetzen, sollen entlassen werden.

Der Parteitag der U. S. P. D. verschoben.

WTB. Berlin, 29. Jan. Der Parteitag der unabhängigen Sozialdemokraten ist, wie verschiedene Blätter melden, wegen Verkehrsschwierigkeiten und wegen der Beschäftigung der auswärtigen Organisationen mit Wahlarbeiten verschoben worden. Er wird erst in 2 bis 3 Wochen in Berlin zusammentreten.

Gegen eine erzwungene Trauer um Liebknecht.

= Berlin, 29. Jan. In Stettin protestierte eine Versammlung von 5000 Beamten gegen eine erzwungene Trauer für Liebknecht und forderte von dem Arbeiter- und Soldatenrat eine ausreichende Genugtuung für die Behörden und insbesondere für den Oberpräsidenten wegen der durch die gewaltsame Hissung von roten Flaggen anläßlich der Beerdigung von Liebknecht angetanen Beleidigung. Auch die Soldatenräte der aktiven Regimenter und der Marineformation Stettins protestieren öffentlich gegen die Sympathiekundgebungen für Liebknecht, dessen Wirken den Brudermord heraufbeschworen habe.

Zum Wahlausfall in Preußen.

D. Berlin, 29. Jan. (Privattel.) Auf Grund der dem „Lok.-Anz." bisher vorliegenden Meldungen läßt sich der erste Versuch zu einem Gesamtergebnis der preußischen Wahlen machen. Die Wahlkreise Posen und Düsseldorf-West stehen noch aus. Mit diesen Einschränkungen gibt der „Lok.-Anz." folgendes Bild der Mandatsverteilung: Mehrheitssozialisten 138, Unabhängige 24, Demokraten 62, Christliche Volkspartei (Zentrum) und Welfen 74, Deutsch-Nationale 38, Deutsche Volkspartei 19, hinzu tritt ein Bauern-Demokrat. Die Sozialdemokraten ziehen also in bedeutender Stärke in das preußische Parlament ein. Die Christliche Volkspartei aber steht den Demokraten in Preußen um 12 Sitze voraus. Der rechtsbürgerliche Block hat insgesamt 134 gegen 62 Demokraten erstritten, die ihrerseits mit den Sozialdemokraten allein die Mehrheit bilden können.

Wiederherstellung der Ruhe in Wilhelmshaven.

WTB. Emden, 28. Jan. Ueber die Lage in Wilhelmshaven wird uns von zuverlässiger Seite mitgeteilt: Nach dem gestern früh in der Festung Wilhelmshaven die Macht an die Spartakisten übergegangen war, stellten Telegraph und Eisenbahnen sowie sämtliche Offiziere, Beamten und Aerzte ihre Tätigkeit ein. Es kam heute nachmittag zu Infanterie- und Artilleriekämpfen zwischen Berufssoldaten und Spartakisten, die in die Tausendmannkaserne eingedrungen waren und dann entwaffnet wurden. Heute vormittag herrschte eine starke Spannung zwischen den Berufssoldaten und den Werftarbeitern, die sich bewaffnet hatten. Es kam zu kleineren Kämpfen. Auf Grund von Verhandlungen ist zunächst Ruhe eingetreten. Post und Eisenbahn streiken bis zur Erfüllung der Sonderforderungen, die hier noch nicht bekannt sind, weiter. Die beiderseitigen Verluste betragen ungefähr 5 Tote und 20 Verwundete.

= Berlin, 29. Jan. Aus Wilhelmshaven erfährt ein Hambg. Blatt: Von der Wilhelmshavener Funkenstation sind folgende Funksprüche ausgesandt worden: „An Staatssekretär Noske, Berlin: Ruhe in Wilhelmshaven wiederhergestellt, eintreffe in Berlin Freitag. Kuhnt." „An den Arbeiterrat Ahlhorn. Lage klärt sich. Einzelne Unstimmigkeiten werden im Laufe des Tages beseitigt. 21er Rat von Wilhelmshaven."

Sch. Bremen, 29. Jan. (Privattel.) Die ersten Flüchtlinge aus Wilhelmshaven sind auf oldenburgischem Gebiet eingetroffen. Nach ihren Berichten hat es bei den Spartakistenunruhen in Wilhelmshaven mehr als 30 Tote gegeben (?). In das Untersuchungsgefängnis wurden an 20 Spartakistenführer eingeliefert, darunter 11 Russen. Die öffentlichen Gebäude in Wilhelmshaven sind jetzt von Regierungstruppen mit Artillerie besetzt.

Neues Vorgehen der Unabhängigen gegen Hindenburg.

D. Berlin, 29. Jan. (Privattel.) Wie die „Deutsche Allg. Ztg." von zuständiger Stelle erfährt, ist die gestern abend gebrachte Nachricht der „Freiheit" im Großen Hauptquartier habe im Beisein des Generalfeldmarschall von Hindenburg in der Nacht zum 27. Januar eine Kaisergeburtstagsfeier stattgefunden, völlig unrichtig. An jenem Abend wurde das Ausscheiden von drei Offizieren aus der obersten Heeresleitung in der dort üblichen einfachen Weise kameradschaftlich begangen. Bei den Abschiedsworten die den Offizieren gewidmet wurden, ist der Geburtstag des Kaisers nicht einmal erwähnt worden.

Hindenburg Ehrenbürger Kassels.

WTB. Kassel, 28. Jan. Magistrat und Stadtverordnetenversammlung beschlossen, Generalfeldmarschall von Hindenburg zum Ehrenbürger der Stadt Kassel zu ernennen, nachdem er fast 2 Monate lang in treuer und unermüdlicher Pflichterfüllung von hier aus die Demobilisation unseres Heeres geleitet hat. Der Ehrenbürgerbrief wurde ihm heute durch den Oberbürgermeister und dem Stadtverordnetenvorsteher überbracht.

Nationalversammlung und Reichsverfassung.

Zur Tagung in Weimar.

Sch. Berlin, 29. Jan. (Privattel.) Für die Tagung der Deutschen Nationalversammlung in Weimar sind bis jetzt 32 ausländische Zeitungskorrespondenten angemeldet, darunter 5 amerikanische. Die Reichsregierung rechnet mit einer viermonatlichen Dauer der Nationalversammlung. Es soll nicht nur die Verfassung des Reiches, sondern auch eine Anzahl Gesetze über Sozialisierung und Reichssteuern durchberaten werden.

Sch. Berlin, 29. Jan. (Privattel.) Der Staatssekretär des Auswärtigen Amtes, v. Brockdorff-Rantzau, begibt sich, wie wir erfahren, zur Teilnahme an den Beratungen der Deutschen Nationalversammlung anfangs Februar nach Weimar. In Weimar sind Räume zur Aufnahme der Ministerpräsidenten von Bayern, Württemberg und Baden, sowie für mehr als 200 Reichsbeamte in Bereitschaft gesetzt.

= Berlin, 29. Jan. In dem führenden Berliner Zentrumsblatt „Germania" heißt es am Schlusse einer Betrachtung über den Entwurf einer neuen Reichsverfassung: „Die Nationalversammlung wird sich darüber klar werden müssen, ob sie durch Einverleibung von Verfassungsbestimmungen, wie sie der § 19 des Entwurfes von Dr. Preuß enthält, die Hand zur Entfesselung eines neuen Kulturkampfes bieten will und auch die Landesversammlungen, vor allem die preußische, werden vor diese schicksalsschwere Entscheidung gestellt sein."

In der konservativen „Kreuzzeitung" liest man, es wäre das Beste, wenn die Aufnahme Deutschösterreichs und die Annahme der deutschen Reichsverfassung in einem gemeinsamen staatsrechtlichen Akt in Weimar vollzogen würde. Es gibt keine Bedenken und Gegengründe mehr. Lebte Bismarck heute unter uns, so ist kein Zweifel, er würde heute das Reich in bewußt großdeutscher Richtung wiederaufbauen.

Vom Staatenhaus.

= Berlin, 29. Jan. Das Kabinett der Volksbeauftragten nahm laut „Voss. Ztg." den Notverfassungs-Entwurf des Freistaatenausschusses mit geringen Aenderungen an. Das in dem Entwurfe enthaltene Wort „Bundesrat" soll wieder ausgemerzt worden sein. Die Einrichtung des Bundesrats bleibe aber tatsächlich erhalten. Jeder Freistaat mit weniger als eine Million Einwohner soll einen Vertreter in einem sogenannten Staatenhaus erhalten, alle übrigen für je eine Million Einwohner einen Vertreter, Bayern mit 6,8 Millionen 7, Preußen statt 17, 19.

Württemberg und die Reichsverfassung.

WTB. Stuttgart, 28. Jan. In der heutigen Sitzung der württembergischen Landesversammlung gab der Minister des Innern, Dr. Lindemann, folgenden Beschluß der provisorischen Regierung zum Reichsverfassungsentwurf bekannt:

„Zentralisierung des Reiches lehnen wir ab und halten daran fest, daß der Charakter der Bundesstaaten im wesentlichen erhalten bleibt. Wir sind weiter der Ansicht, daß Vorschriften, wie sie im § 12 der Reichsverfassung niedergelegt sind, nicht ohne Zustimmung der Bundesstaaten in die Reichsverfassung aufgenommen werden können. Wir gehen davon aus, daß der Bestand Preußens im wesentlichen erhalten bleibt. Sollte eine Zerstörung Preußens eintreten, so würde das nach unserer Auffassung die Bildung einer zentralen Reichsgewalt bedeuten, was mit dem Ende der Bundesstaaten gleichbedeutend wäre und sie zu Selbstverwaltungskörpern herabdrücken würde. Das Betreten dieses Weges würde zum Zerfall des Reiches führen, dessen Einheit allein durch die föderative Verfassung verwirklicht wird."

Die Vermögenssteuer an das Reich?

WTB. Weimar, 29. Jan. In Weimar traten gestern die Leiter der einzelstaatlichen Finanzministerien unter dem Vorsitz des Staatssekretärs des Reichsschatzamtes und in Anwesenheit des Chefs der Reichskanzlei als Vertreter der Reichsregierung zu einer Besprechung der Finanzlage und des Steuerprogramms der Reichsregierung zusammen. Die Verhandlungen waren getragen von der einmütigen Erkenntnis der Notwendigkeit gemeinsamer Arbeit zur Wiederherstellung einer gesunden Reichsfinanzwirtschaft auf der Grundlage sozialer Gerechtigkeit. Sie sollen heute fortgesetzt werden.

= Berlin, 29. Jan. Aus der Konferenz der Finanzminister in Weimar will das „Berl. Tagebl." melden können, daß die Vermögenssteuer an das Reich übergehen werde. Die Einzelstaaten sollen aber die Möglichkeit haben, einen Zuschlag auf diese Steuer zu erheben.

Schwierigkeiten in der Vereinfachung des Heereswesens.

D. Berlin, 29. Jan. (Privattel.) Zur Heeresfrage im Entwurf der Reichsverfassung schreibt man der „Tägl. Rundschau": „Der Entwurf sieht eine Vereinheitlichung des gesamten Heereswesens vor. Von vornherein war anzunehmen, daß die Durchsetzung dieser Vereinheitlichung auf Schwierigkeiten stoßen würde, namentlich aus Bayern liegen Kundgebungen vor, die keinen Zweifel darüber lassen, daß Bayern seine früheren Reservatrechte auf dem Gebiete des Heereswesens unter keinen Umständen aufzugeben gedenkt.

„Aber auch in Baden scheint man bereits entschlossen zu sein, die Verwaltung des Heereswesens selbst zu übernehmen. Man will zwar dem Reich die Gesetzgebung über das Wehrwesen zugestehen, die Verwaltung des Kontingents soll aber in den Händen der badischen Regierung liegen. Auch andere Volksstaaten dürften Wert darauf legen, ihr Militärwesen selbständig zu regeln. Es ist deshalb schwerlich anzunehmen, daß die einheitliche Verwaltung der Verteidigung des Reiches zur Durchführung gelangt. Die Revolution hat eben den in den einzelnen Gliedstaaten des Reiches von jeher vorhandenen Partikularismus unzweifelhaft gefördert."

Zum Anschluß Deutsch-Oesterreichs an Deutschland.

o Bern, 29. Jan. (Privattel.) Wie das „Intelligenzbl." aus diplomatischen Kreisen erfährt, weilt der deutsch-österreichische Gesandte in Berlin, Hartmann, in der Schweiz, um in Ententekreisen für den Anschluß Deutsch-Oesterreichs an Deutschland Stimmung zu machen. Insbesondere sollen die auf der Sozialistenkonferenz anwesenden Sozialistenführer zur Geltendmachung ihres Einflusses nach dieser Richtung hin bewogen werden.

Sch. Weimar, 29. Jan. (Privattel.) Die Reichsregierung hat Vorkehrungen getroffen, daß auch für die zu erwartenden österreichischen Abgeordneten Wohnung und Verpflegung in Weimar sicher gestellt wird. Im Nationaltheater werden 35 Sitze für die österreichischen Delegierten reserviert.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheaufgebote. 27. Jan.: Hugo Haas von Passau, Fahrtechniker hier, mit Maria Baumann von hier; Willi Rietschler von Braunschweig, Kaufmann hier, mit Elise Heim von hier; Gustav Volz von Steinmauern, Ref.-Heizer hier, mit Lina Volz von hier; Hermann Fischer von Mühlhausen, Schreiner hier, mit Josefine Fischer von Bühl; Karl Eckert von hier, Schlosser hier, mit Lydia Schillbauer von hier; Hermann Glaß von Neustadt, Dreher hier, mit Emilie Repple von Eppingen; Friedrich Michel von hier, Masch.-Schlosser hier, mit Pauline Artmann von Pfaffenrot; Franz Schottmüller von hier, Zimmermann hier, mit Katharina Hafner von Adelbach; Joseph Brugger von Schwäblishausen, Bahnarb. hier, mit Viktoria Müller von Hepbach.

Todesfälle. 25. Jan.: Norbert, alt 9 Jahre, Vater Burkhard Bach, Betr.-Assistent. — 26. Jan.: Xaver, alt 5 Tage, Vater Xaver Graf, Wirt; Max Nitschke, Ehemann, Kaufm., alt 34 Jahre; August Lud, Ehemann, Masch.-Arb., alt 43 Jahre; Franziska Schröder, alt 81 Jahre, Witwe von Friedrich Schröder, Schuhmachermeister. — 27. Jan.: Erwin, alt 2 Jahre, Vater verst. Jul. Reißer, Schreiner; Peter Hoffmann, Ehemann, Gräfl. Dougl. Dom.-Dir. a. D., alt 77 Jahre; Karoline Hug, alt 37 Jahre, Ehefrau von Bernhard Hug, Schuhmacher.

Luftwärme in Karlsruhe

(nach den Beobachtungen der meteorologischen Station).

Am 27. Jan., 2½ Uhr mittags, — 0,1 Grad; am 27., 9½ abends — 1,2 Grad; am 28., 7½ vorm. — 2,0 Grad. Höchste am 27. 0,0 Grad, tiefste in der folgenden Nacht — 2,3 Grad.

Schneehöhe, gemessen am Morgen des 28. Jan., 1 Zentimeter.

Wasserstand des Rheins.

Schusterinsel, 29. Jan., morgens 6 Uhr, 1,25 m (28. Jan. 1,32 m).
Kehl, 29. Jan., morgens 6 Uhr, 2,20 m (28. Jan. 2,27 m).
Maxau, 24. Jan., morgens 6 Uhr, 3,94 m (28. Jan. 3,98 m).
Mannheim, 29. Jan., morgens 6 Uhr, 3,01 m (28. Jan. 3,04 m).

Frau Hannas Ehe.

Roman von Erna Weißenborn-Dancker.

(5. Fortsetzung.)

Mit einem kurzen Nicken verließ Hanna den Frühstückstisch. In ihrem Ankleidezimmer setzte sie sich ans Fenster und schaute in den Garten hinunter. Man konnte wenig erkennen, die dichten Baumkronen, die bis über die Scheiben reichten, verdeckten den Ausblick. Und doch zog schon beim Anblick dieser jungen, grünen Blätter neue Hoffnung in ihr Herz. Sie öffnete das Fenster weit und streifte, während ihr die laue Frühlingsluft um Nacken und Arme schlug, ohne Bitterkeit das bunte Kleid ab. Als sie den riesigen Kleiderschrank öffnete, lächelte sie sogar. Da hingen ihre Kleider schon in Reih und Glied, in den Fächern lag ihre Wäsche in blaue Bändchen eingebunden, selbst Bänder und Spitzen ruhten geordnet nebeneinander.

„Wie die Frauen der Bunkhardts", sagte sie leise vor sich hin. „Ich will versuchen, zu werden, wie sie."

Eine halbe Stunde mochte vergangen sein, da trat Konrad Bunkhardt in das Zimmer seiner Frau. Sie saß noch vor ihrem Toilettentisch, den Kopf nachdenklich in beide Hände gestützt und trug jetzt ein gestreiftes Kleid, das einfachste, das sie besaß. Ihre Füße steckten in hohen, gelben Lederstiefelchen. Er bemerkte die Veränderung und strich ihr über die Wangen.

„So ist's recht. Ein solcher Anzug wird dich nicht in der Ausübung deiner Hausfrauenpflichten hindern. Wie gut, daß du das selbst fühltest."

„Gefiel ich dir denn eben nicht?" hatte sie eigentlich fragen wollen, aber sie verschluckte es.

„Uebrigens, Kind", fuhr er fort, „Henriette fühlt sich verletzt durch dein plötzliches Fortgehen. Du wirst sie nachher um Entschuldigung bitten, nicht wahr? Immer vernünftig sein, nie übereilig handeln. Sie meint es ja so gut mit dir."

„Vielleicht meint sie's wirklich gut und ich bin doch noch zu unerfahren und verwöhnt für eine verheiratete Frau", überlegte sie und war wieder zum Verzeihen gestimmt.

Er zog ihren Kopf hoch.

„Wir wollten doch in den Garten", erinnerte sie ihn.

„Deshalb hole ich dich ja", lachte er. Arm in Arm gingen sie den Flur entlang und eine Reihe von hellen Steinstufen hinunter, die durch eine Allee von Obstbäumen gerade in einen weiten, grünen Rasenplatz hineinliefen.

„Unsere Bleiche", erklärte Konrad.

Sie schritt auf dem sauber gereinigten Zwischenweg voran. Hinter der Rasenbleiche begann der eigentliche Garten. Zuerst rechts und links Gemüsebeete, als Saum und Seitenwege Stachel-, Johannis- und Himbeersträucher, dann ein zweiter Abschnitt, über dessen torartigem Eingang sich grüne Laubranken die Hände reichten.

„Rosenlaub", sagte Frau Hanna. „Werden es rote oder weiße Rosen?"

„Keins von beiden. — Gelbe."

„Fein." Sie trat durch das grüne Tor. „Und die Bäumchen die hier am Mittelweg stehen?"

„Bekommen rote und weiße. Und das da werden Nelken. In ein bis zwei Wochen brechen sie auf."

Hannas Augen streichelten die üppige Pracht, die rings auf den Beeten blühte und duftete und doch wurde sie eine geheime Sehnsucht nicht los, wenn sie an den Garten dachte, der daheim nach den Wünschen der Mama gedieh. Dort wuchs alles so frei und ungezwungen, von künstlerischem Geschmack zusammengestellt und doch wahre, lebensvolle Natur. Hier in dem schönen, stillen Garten der Bunkhardts fügten sich selbst die Blumen dem unerbittlichen Zwange. In steifer Ordnung standen sie eine neben der anderen, stolz und kühl, obgleich die warme Frühlingssonne in breiten, goldigen Strömen über sie hinflutete.

Ein trauriger Schatten glitt flüchtig über Frau Hannas junges Gesicht.

Ihr Mann bemerkte es nicht. Er erklärte ihr die einzelnen Blumenarten und wurde ganz aufgeräumt, als sie ein paar interessante Fragen dazwischen warf. Schließlich waren sie an der hohen, grauen Gartenmauer angelangt. Eine gußeiserne Gittertür mit zwei bronzenen Löwenköpfen bewachte den Ausgang. Draußen zog sich eine Kastanienallee einen gelben Weg entlang und hinter derselben plätscherten die schmutziggrauen Wellen eines kleinen Flusses, der am Städtchen vorbeizog. — In den rechten Winkel der Gartenmauer drückte sich eine Art Plattform, zu der drei ausgehauene Stufen hinaufführten. Ein alter Nußbaum breitete seine knorrigen Aeste über dieses hochgelegene Fleckchen und die Sonne goß durch seine Zweige ein flimmerndes, gelbliches Licht darüber aus. Ringsherum schloß es ein niederes Gesträuch wie eine Insel ein, dahinter lagen zwei moosbewachsene Steinblöcke, an die sich schüchtern ein paar Efeuranken klammerten.

Langsam stieg Hanna die Stufen hinauf. Oben stand sie eine Weile, setzte sich dann auf einen der großen Steine, faltete die Hände übers Knie und schaute fast andächtig vor sich hin.

(Fortsetzung folgt.)

Copyright 1917 by Dr. E. Radinowitz Verlag, Leipzig.

Badische Chronik.

= **Karlsruhe**, 29. Jan. Der bad. Waldbesitzerverband hat bei der Regierung die Errichtung eines eigenen **Ministeriums für Land- Forstwirtschaft** beantragt.

Ch. **Karlsruhe**, 2?. Jan. Während des Krieges war für eine Anzahl vermißter oder in Kriegsgefangenschaft geratener Kriegsteilnehmer die Einrichtung der sogenannten **Abwesenheitsvormundschaften** getroffen worden. Da der Anlaß zu dieser vormundschaftsgerichtlichen Maßnahme durch die Erfüllung der Wehrpflicht gezogen wurde und es sich in der Hauptsache um die Verwaltung kleiner Vermögen handelt, hat das Justizministerium im Einverständnis mit dem Finanzministerium angeordnet, daß in solchen Fällen von einer **Gebührenerhebung** künftig **abzusehen** ist. Soweit Kosten bisher schon bezogen sind, behält es dabei sein Bewenden.

§ **Durlach**, 28. Jan. Der **Verkauf** von Marquards Weinstube, der hier gemeldet wurde, ist nicht zustande gekommen, da Eigentümer und Kaufliebhaber in letzter Stunde wegen des Kaufpreises nicht einig wurden.

p. **Mannheim**, 2?. Jan. Die Stadt Mannheim ersucht bei der Regierung um **Verlängerung der Umlaufzeit des städtischen Notgeldes** bis zum 1. April 1919, da die Einhaltung der auf 1. Februar festgesetzten Einlösungsfrist eine neue Knappheit an Zahlungsmitteln verursachen würde.

Neue Verordnungen über die Arbeitsvermittelung.

Δ **Karlsruhe**, 29. Jan. Im badischen Gesetzes- und Verordnungsblatt wird nachstehende Verordnung über die **Neuregelung der Arbeitsvermittlung** bekanntgegeben:

§ 1. Die Vermittlung offener Stellen für männliche und weibliche Arbeitskräfte aller Art (Angestellte, gewerbliche, landwirtschaftliche, häusliche Arbeiter, Dienstboten) ist nur den öffentlichen und denjenigen bestehenden nichtöffentlichen Arbeitsnachweisen gestattet, die nicht gewerbsmäßig betrieben werden und sich den Bestimmungen unterwerfen, die für ihren Betrieb vom Staatskommissar für die wirtschaftliche Demobilmachung oder der von ihm beauftragten Stelle erlassen werden.

§ 2. Die Arbeitgeber haben alle offenen Stellen jeweils auf dem schnellsten Wege bei einem nach § 1 zuständigen Arbeitsnachweis anzumelden; die Meldepflicht besteht auch dann, wenn der Arbeitgeber eine Behörde ist.

§ 3. Die Arbeitgeber, welche Arbeitskräfte entlassen wollen, haben eine Kündigungsfrist von mindestens 2 Wochen einzuhalten, wenn nicht eine längere Kündigungsfrist gesetzlich vorgeschrieben oder vereinbart ist. Gleichzeitig mit der Kündigung ist dem zu Entlassenden der nächstgelegene, für ihn nach § 1 zuständige Arbeitsnachweis vom Arbeitgeber ausdrücklich bekannt zu geben. Satz 1 finden keine Anwendung: a. auf Beschäftigungsverhältnisse, die ihrer Natur nach vorübergehend sind, b. auf Fälle, in denen die Auflösung des Beschäftigungsverhältnisses ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist gesetzlich zulässig ist; dabei gilt jedoch Mangel an Betriebsstoffen nicht als wichtiger Grund zu vorzeitiger Auflösung.

§ 4. Ist ein Arbeitgeber gezwungen, Arbeitskräfte mit Rücksicht auf die Verhältnisse, des Betriebes, insbesondere wegen Mangels an Betriebs- oder Rohstoffen, zu entlassen, so hat er die Zahl der zu entlassenden Arbeitskräfte beim Ausspruch der Kündigung dem nach § 1 zuständigen Arbeitsnachweis anzuzeigen; handelt es sich um Entlassung von mehr als fünfzig Arbeitskräften, so ist außerdem gleichzeitig dem Landeswirtschaftsamt (Karlsruhe, Zähringerstraße 99) Anzeige zu erstatten. Die Vorschriften der §§ 6 und 8 der Verordnung vom 15. Januar 1919, die Ersparung von Heiz- und Beleuchtungsmitteln betreffend bleiben unberührt.

§ 5. Wer den Vorschriften dieser Verordnung vorsätzlich zuwiderhandelt, wird mit Geldstrafe bis zu einhunderttausend Mark bestraft.

§ 6. Diese Verordnung tritt mit dem Tage der Verkündigung (29. Januar) in Kraft.

Tagung der bad. Korbmachermeister in Karlsruhe.

Ch. **Karlsruhe**, 28. Jan. Der **Landesverband bad. Korbmachermeister** hielt am Sonntag im Friedrichshof in Karlsruhe eine sehr gut besuchte Versammlung ab, an welcher Vertreter des ganzen Landes teilnahmen. Auch das Landesgewerbeamt und die Handwerkskammer waren vertreten. Den weitesten Raum nahm die Rohstoffversorgung ein. Durch die Absperrung der Pfalz und dem Elsaß, gehen die Weidenbestände verloren. Auch Posen und Schlesien hat bisher einen großen Posten Weiden nach Baden geliefert, welche durch die derzeitigen ungünstigen politischen Verhältnisse ebenfalls ausbleiben, so daß zur Zeit überhaupt keine Weiden erhältlich sind, sondern die Beschlagnahme von Weiden aufrecht erhalten bleibt.

Geschäftsführer Sonner-Karlsruhe besprach die Maßnahmen, welche zu treffen sind um dem Uebelstande abzuhelfen und bemerkte, daß die Wirtschaftsstelle der Handwerkskammer alles aufgeboten habe, um wenigstens die vom Felde heimgekehrten Korbmachermeister mit Weiden zu versehen. Als einen großen Fehler wird die Ernennung eines amtlichen Aufkäufers betrachtet, welcher selbst an einer großen Korbwarenfabrik beteiligt ist. So kommt es, daß die betr. Firma Vorräte an Weiden besitzt, welche zur Beschäftigung von 150 Personen für 6 Wochen ausreichen, während heimgekehrte Korbmachermeister noch nicht einen Zentner Weiden, trotz Freigabeschein erhalten können.

Es wurde eine **Resolution** gefaßt, welche den maßgebenden Stellen vorzulegen ist und beantragt an Stelle des bisherigen amtlichen Aufkäufers dem Revisor des Landwirtschaftsamtes eine fachmännische Kommission beizugeben, welche u. a. die Beschwerden der bad. Korbmacher zu beraten hat. Vor allem sollen alle ordnungswidrigen Ankäufe rückgängig gemacht und an die vom Felde heimgekehrten Handwerker verteilt werden. Diese Kommission soll aus den beiden Herren Hockenmeier-Müllheim und Riffel-Karlsruhe bestehen."

In Baden werden jährlich etwa 50 000 Zentner Weiden verarbeitet, während nur 10 000 Zentner in Baden wachsen. Der Fehlbetrag von 40 000 Zentner wurde bisher größtenteils aus dem Elsaß und der Pfalz eingeführt. Nachdem nun Elsaß so gut als nicht in Betracht kommend angesehen werden darf und die Verhältnisse in Posen und Schlesien noch nicht zu übersehen sind, so besteht eine große Gefahr für die badischen Korbmachermeister. Es wäre daher drigend notwendig, daß Staat und Gemeinde wo irgend möglich, Weidenkulturen anlegt, zumal dies sehr lohnend ist.

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, den 29. Januar.

=l= **Todesfall.** Im Alter von 77 Jahren ist Domänendirektor a. D. **Peter Hoffmann** gestorben. In früheren Jahren war er bei der Gräfl. Douglasschen Vermögensverwaltung tätig und gehörte politisch der Konservativen Partei an. In Fragen der Land, und Gutswirtschaft galt er als hervorragender Fachmann.

na. **Spenden.** Von einem Mitbürger, der wiederholt schon der Stadt größere Spenden zu wohltätigen Zwecken zugehen ließ, wurden 5000 ℳ für den Ortsausschuß Karlsruhe des „Badischen Heimatdank überwiesen. Ferner wurden demselben Ortsausschuß von der Brauereigesellschaft vorm. S. Moninger 300 ℳ zugewendet. — Der Verwaltungsrat der Hermann Sielcken-Stiftung hat der Stadtgemeinde wiederum wie im Vorjahr zu den Kosten der Ferienkolonien und der Schülerspeisung den Betrag von 5000 ℳ bewilligt.

na. **„Hindenburg in der Rumpelkammer".** Das städt. Nachrichtenamt schreibt: Unter dieser Spitzmarke brachte ein hiesiges Blatt dieser Tage eine Notiz, wonach bei einem Besuch französischer Offiziere im Karlsruher Rathaus das Bild Hindenburgs, des Ehrenbürgers der Stadt Karlsruhe, aus dem Empfangszimmer des Oberbürgermeisters entfernt und in das Dienerzimmer gestellt worden sei. In der Tat befand sich das Bild Hindenburgs, das auf einer Staffelei im Empfangszimmer stand, als der Oberbürgermeister zu der Besprechung mit dem französischen Besuch in sein Sprechzimmer eintrat, zu seinem Erstaunen nicht an seinem Platze. Wie sich nachher herausstellte, war es ohne Wissen und Willen des Oberbürgermeisters auf Veranlassung eines andern bei der Besprechung beteiligten Herrn in das anstoßende Lesezimmer (nicht (Dienerzimmer) verbracht worden. Der Oberbürgermeister hat dieses Vorgehen entschieden mißbilligt und das Hindenburgbild sofort wieder an seinen früheren Platz verbringen lassen.

In einer Versammlung von Hinterbliebenen der Fliegeropfer, die am Sonntag nachmittag, im „Goldenen Adler" zusammentrat, wurde nach einem ausführlichen Referat des Leiters der Versammlung, Schriftsetzer Bönsel, folgende Resolution angenommen: „Die heute 26. Januar 1919 im „Goldenen Adler" versammelten Hinterbliebenen der Fliegeropfer erwarten von der neuen Volksregierung, daß sie alle Kraft einsetzt, um endlich einmal uns zu unserem guten Rechte zu verhelfen. Hunderte hoffnungsvolle, blühende Kinder, sowie viele Frauen und Männer fielen in der Heimat dem mordenden Kriege zum Opfer. Ebenso wurden viele verletzt, sodaß dieselben für ihr ganzes Leben geschädigt sind. Alle sind Opfer für das Vaterland. Schon jetzt fordern die Versammelten, daß die badische Volksregierung eine Vorentschädigung unter Vorbehalt weiterer Ansprüche auszahlt und zwar unter Wegfall der Bedürftigkeitsklausel. Weiter erwarten die Versammelten, daß die Regierung mit Nachdruck für eine volle Entschädigung bei der Reichsregierung eintritt. Die Hinterbliebenen verlangen, daß mindestens 100 ℳ Erziehungskosten für jedes Lebensalter der Getöteten festgesetzt werden. Von der Reichsregierung erwarten wir, daß dieselbe, selbstverständlich auch unter Wegfall der Bedürftigkeitsklausel, die Blutschuld in aller Kürze zur Auszahlung bringt." — In einer sehr ausgedehnten Diskussion wurden lebhafte Klagen über das bürokratische Verhalten der Behörden den Hilfesuchenden gegenüber laut. Zum Schlusse wurde eine Kommission gewählt, bestehend aus den Herren Althöfn, Bönsel, Erb, Fähnle, Glockner, Hasenmeier, Jester, Olechnowitz, Schaub, Schuhmann und Wagenbach, welche die weiteren Schritte unternehmen wird. Vor allem soll es auch Aufgabe der Kommission sein, nähere Feststellungen über die Verausgabung der Gelder der sogen. Fliegerspende zu machen.

+ **Arbeitgeberverband.** Der am Samstag, den 25. Januar im Restaurant Moninger zu Karlsruhe gegründete Arbeitgeberverband der Industrie des Handelskammerbezirks Karlsruhe hat seine Tätigkeit bereits aufgenommen. In der ersten Ausschußsitzung wurde Herr Leopold Kölsch, stellv. Vorsitzender der Handelskammer und Vorsitzender des Industrieausschusses der Handelskammer Karlsruhe zum Verbandsvorsitzenden gewählt und zu weiteren Vorstandsmitgliedern die Herren: Dr. **Döderlein**, Karl **Heinz** in Karlsruhe, Dr. **Ettlinger** in Durlach und Hermann **Clemm** in Gernsbach. Die Geschäftsführung wurde dem Handelskammersyndikus Dr. Krienen übertragen. Die Geschäftsstelle befindet sich Karlsruhe, Kaiserstraße 201 (Fernruf 823 und 825). Satzungen stehen jeder industriellen Firma des Bezirks der Handelskammer für die Kreise Karlsruhe und Baden unentgeltlich zur Verfügung. Bisher sind bereits über 80 industrielle Firmen und einige industrielle Fachvereinigungen dem Verbande als Mitglied beigetreten. (Vergl. im übrigen das Inserat.)

= **Einigung zwischen den Wirten und den Gastwirtsgehilfen.** Am 24. Januar verhandelten im Restaurant Moninger die Vertreter der Gastwirtsgehilfen mit den Wirten über den von den Angestellten in den Versammlungen vom 15. und 22. Januar aufgestellten Tarif, der die Einführung fester Löhne und die Beseitigung des Trinkgeldes fordert. Die Parteien einigten sich nun dahin, ihren Mitgliedern vorzuschlagen, zunächst einen Uebergangstarif einzugehen, der Monatslöhne von 60 Mk. für das Hilfspersonal bis zu 120 Mk. für das Bedienungspersonal vorsieht, wobei natürlich das Trinkgeld in seiner alten Höhe weiterbestehen bleibe. Der Vorschlag der Wirte, eine Landeskonferenz einzuberufen, um die Frage für das ganze Land zu regeln, fand Zustimmung, wenn die Einberufung dieser Konferenz sofort veranlaßt würde. Natürlich könne aber die Einberufung dieses Kongresses die Einführung des Tarifes für Karlsruhe nicht aufhalten. Das Ziel der Gehilfenorganisation aber bleibt die vollständige Beseitigung des Trinkgeldwesens.

Die Residenz-Theater zeigen ab kommenden Mittwoch wieder besonders auserlesene Programme, so bekommt man u. a. im Theater Waldstraße „Die Edelsteinsammlung", ein Detektivschauspiel in 4 Akten mit Viago Larsen in der Hauptrolle, sowie ferner das köstliche Lustspiel „Sein Badepuppchen" zu sehen. In dem Theater Schillerstraße gastiert Wanda Treumann in der packenden Tragödie „Du sollst nicht töten"; auch kann man dort gleichzeitig Hugo Fink und Eva Speyer in dem Schauspiel „Der Fremde" bewundern. In Durlach zum „grünen Hof" läuft der Film „Die Lumpengrete" mit Leontine Kühnberg in der Titelrolle, ferner das mehraktige Lustspiel „Eine Lehre für Ehemänner."

≡ **Kaffee Bauer.** Auf das heute abend 8 Uhr stattfindende Sonderkonzert sei aufmerksam gemacht. Wie aus der Anzeige ersichtlich ist, hat Konzertmeisterin **Graner** wieder ein hübsches Programm zusammengestellt.

Entlassung der Jahrgänge 1896, 97, 98.

⊙ **Karlsruhe**, 29. Jan. Im Einvernehmen mit dem Soldatenrat wurde verfügt: Bis **31. Januar 1919** sind alle Leute des **Jahrgangs 98 zu entlassen**, die ihrer gesetzlichen Dienstpflicht genügt haben. Vom **1. Februar bis 15. Februar** sind die Jahrgänge **96 und 97 unter Vorbehalt der Wiedereinziehung** zu entlassen, ohne Rücksicht auf Erfüllung der gesetzlichen Dienstpflicht. Vom **16. Febr. bis 28. Febr.** desgleichen **Jahrgang 99.** Dringend benötigte Unteroffiziere und Mannschaften (Schreiber, Handwerker usw.) können gegen ihren Willen zurückbehalten werden.

Alle, die bis **Ende Februar nicht entlassen werden können**, gelten vom 1. 3. 19 ab als zurückbehalten, wenn sie ihrer **aktiven Dienstpflicht** genügt haben, andernfalls von dem Tage an, an dem die **aktive Dienstpflicht** erfüllt ist.

Jede Entlassung ist abhängig von der behördlichen Arbeitsbescheinigung.

Haben Mannschaften ihrer gesetzlichen **aktiven Dienstpflicht noch** nicht genügt, so ist die noch fehlende Zeit zu errechnen und sind dieselben unter Vorbehalt der Wiedereinziehung zur Verfügung der Ersatzbehörden zu entlassen. Diesbezügl. Vermerk ist in den Papieren vorzusehen. Auf Befehl des Gen.-Kdos. 14. A. K. und des Landesausschusses des S.-R. Baden sind den zur Entlassung kommenden Mannschaften mit Rücksicht auf den großen Bedarf an Kleidungsstücken für Grenzschutz Ost **neue Entlassungsanzüge nicht auszugeben.** Diesen Mannschaften ist der z. Zt. von ihnen getragene Anzug mitzugeben. Vermerk hierüber ist in die Mil.-Papiere aufzunehmen, damit die entlassenen Mannschaften bei Eintreffen neuer Bekleidungssendungen abgefunden werden können.

Weiße Zähne erzielen Sie schon nach kurzem Gebrauch der herrl. erfrisch. Zahnpaste **Chlorodont.** Vorzüglich. Vorbeugungsmittel bei Bazillen-Infektion durch die Mundhöhle. Überall zu haben.

Handels- u. Verwaltungs'ochschulstudium
an der Universität Frankfurt a. M.
Prüfungs- und Studienordnungen für **Diplomkaufleute, Diplomhandelslehrer, Verwaltungs-, Sozialbeamte** und **Versicherungsverständige** können von der Dekanatskanzlei bezogen werden.
Vorbildung: Abiturienten-Zeugnis oder Einjährigen-Zeugnis u. Praxis **Zwischensemester** für Kriegsteilnehmer und Hilfsdienstpflichtige vom 3. Februar bis 16. April. **Verlesungs-Verzeichnisse durch den Buchhandel oder vom Universitätssekretariat.** 1062a

Sonntag, den 2. Febr. 19, nachm. 4 Uhr, im großen Saale der **Festhalle**
Erstes Militärkonzert
von der gesamten Kapelle des 1. Bad. Leib-Grenadier-Regiments 109.
Dirigent: Obermusikmeister Bernhagen.
Programm:
Ouverture: Die Hebriden (Fingals Höhle) . . . Mendelssohn.
Zug zum Münster aus: Lohengrin, II. Akt . . . Wagner.
Sylvia — Suite in 4 Sätzen . . . Delibes.
Schubert-Fantasie . . . Bernhagen.
Ouverture z. Op. „Tannhäuser" . Wagner.
Zwei slavische Tänze — Valse Canta und Presto . . . Dvorak.
Siegfrieds Rheinfahrt. Scene aus: Die Götterdämmerung . . . Wagner.
Große Phantasie a. d. Op. Tosca . Puccini.
u. a. 1335.2.1
Programme mit Erläuterungen a. d. Kasse zu 10 Pfg.
Eintritt 1 Mk., Soldaten und Kinder die Hälfte.
Die Festhalle ist geheizt.
Karten im Vorverkauf in der Musikalienhandlung von **F. Müller** von Donnerstag, den 30. l. ab.

Theater-Verein „Thalia", Karlsruhe.
Zu dem am **1. Febr. 1919, abends ½8 Uhr** im Saale der **Restauration Ziegler**, Baumeisterstraße 18, stattfindenden
Unterhaltungs-Abend mit Tanz
laden wir unsere verehrlichen Mitglieder ergebenst ein. Gäste sind willkommen. Eintritt Mk. 1.—. Z861
Der Vorstand.
Vorverkauf: Karten sind zu haben: Cigarrengeschäft Hch. Vogel, Inhaber Adolf Martin, Kaiserstr. 133, Teleph. 2299.

Gesangverein „Harmonie"
Tanzkursus betr. B5756
Donnerstag, den 30. d. Mts., abends 7 Uhr, Eröffnung unseres Tanzkursus im Schrempp'schen **Bierkeller**, Beiertheimer Allee. Anmeldungen werden daselbst entgegengenommen. **Der Vorstand.**

Dentist
Rudolf Nagel
Karlsruhe, Fernruf 1755
hat seine Praxis **Westendstraße 41** wieder aufgenommen
3702

Max Schubert
vorm. Glatz & Sohn
Atelier für moderne und antike Glasmalerei. Kunstverglasungen.
Karlsruhe
Karlstrasse 9.
B5715

Reparaturen an Schreibmaschinen
aller Systeme erledigt B5904
A. Häns Nachfolger
Telephon 1973. Herrenstraße 15.

Eine in Stenographie (Gabelsberger) durchaus erfahrene Dame, die schon längere Zeit unterrichtet, erteilt jungen Mädchen mit höherer Schulbildung
Privat-Unterricht
nach leichtfaßlicher, schnellfördernder Methode. Honorar mäßig. Auch **Maschinenschreib-Unterricht**, wenn gewünscht. Anmeldungen erbeten unt. Nr. 1863 an die „Badische Presse".

Geschäftsempfehlung
Meine Geschäftstätigkeit von Essen in Karlsruhe wieder aufgenommen und empfehle mich den Damen in Anfertigung sämtlicher Kleider zu billigst. Preisen.
Luise Schiller, Damenschneiderin,
— Waldstraße 36, 4. Stock. —

Geschäfts-Uebergabe.
Meiner werten Kundschaft zur Kenntnis, daß ich heute meine seit 33 Jahren betriebene **Metzgerei und Wurstlerei**
Herrn Metzgermeister A. Schöttle
übergeben habe.
Für das mir seither entgegengebrachte Vertrauen und Wohlwollen bestens dankend, bitte ich, dasselbe auch meinem Nachfolger zukommen zu lassen.
Hochachtungsvollst
Karl Seeger, Metzgermeister,

Auf Obiges bezugnehmend, gestatte ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich die von Herrn **Karl Seeger** betriebene
Metzgerei u. Wurstlerei,
Rüppurrerstraße 40,
käuflich erworben habe.
Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, die verehrte Kundschaft auf das Beste zu bedienen und empfehle mich B5697
Hochachtungsvollst
Adolf Schöttle, Metzgermeister.

Maschinenschreiben und Stenographie
unterrichtet, einzeln und in Gruppen bis zum erwerbsfähigen Erfolg in Tages- und Abendkursen
B 5860 **Friedrich Ruf, Kaiserstr. 23.**

Pläne, Zeichnungen etc.
schnellste u. beste Vervielfältigung bei 14709*
S. Thoma Nachf. Elektr. Lichtpausanstalt
Kaiser-Allee 29. — Telephon 5026.

Georg Hanstein
Elektrotechnisches Installationsbüro
Luisenstr. 3 **Fernspr. 356.**
Elektr. Licht- und Kraftanlagen.
Motoren Glühlampen Beleuchtungskörper.
Elektr. Heiz- und Kochapparate.

Geschäfts-Empfehlung.
Mit Uebernahme des **Kurhauses Holdereck** wird es unser eifriges Bestreben sein, die werten Gäste, so gut es zur heutigen Zeit irgend möglich, durch **Verabreichung guter reiner Getränke**, sowie **kalter und warmer Speisen** zur vollen Zufriedenheit zu bedienen und bitten wir hiermit die verehrl. Bewohnerschaft von hier und Umgebung um geneigtes Wohlwollen. 1044a
Forbach (Murgtal), im Januar 1919.
Hochachtungsvollst
Franz Maier u. Frau.

Das neue 1415
Blusenhaus Weiss
221 Kaiserstr. 221
Tel. 3954 (Nähe Hauptpost)
Eröffnung: Samstag, 1. Februar,
vormittags 9 Uhr.

Volksrat Karlsruhe.

Hiermit ergeht Einladung zu unserer am **Donnerstag, den 30. Januar, abends 7½ Uhr,** im großen Rathaussaale stattfindenden

Vollversammlung

mit folgender Tagesordnung:

1. Tätigkeitsbericht.
2. Wirtschaftliche Lage der Kriegsbeschädigten.

Um vollzähliges Erscheinen ersucht

1442 **Der Vorstand.**

Verein Volksbildung (E. V.) Karlsruhe.

Sonntag, den 2. Februar, nachm. ½2 Uhr, findet im Städt. Konzerthaus eine Theatervorstellung für unsern Verein statt, und zwar: **„Mauserung"**, Lustspiel von Goett. Die Eintrittskarten hierzu werden für unsere persönlichen Mitglieder von Donnerstag den 30 Januar ab täglich von 2—6 Uhr in der Geschäftsstelle des Vereins, Akademiestr. 67, gegen Vorzeigen der Mitgliedskarte 1918/19 abgegeben. Preise der Plätze 1 Mk., 80, 70, 60, 50, 40, 30 Pfg. Abgezähltes Geld ist mitzubringen. Vorbestellungen (auch schriftliche) werden nicht berücksichtigt. Mittwoch, den 29. Januar ist die Geschäftsstelle geschlossen.

Dienstag, den 4. Februar, abends 8 Uhr, beginnt der Vortrags-Cyclus von Herrn Prof. Paulcke über **„Die Entwicklungsvorgänge in der Natur. Entwicklung der Erde als Weltkörper, der Pflanzen- und Tierwelt, des Menschen, in geologischen Zeiten,** im Hörsaal für Geologie (Techn. Hochschule) Eing. Hauptportal. Preis der Eintrittskarte für alle 4 Vorträge für Mitglieder 60 Pfg., für Nichtmitglieder 1 Mk. Die Karten sind **nur** in der Geschäftsstelle erhältlich, am **31. Jan., 1. u. 3. Febr.,** von 2—4 Uhr täglich.

Geschäftsstelle des Vereins Volksbildung, Akademiestraße 67.

Eintrachtsaal.

Samstag, 1. Febr., abends 7½ Uhr

Lieder- und Arien-Abend

Franz Schwerdt

Hofopernsänger.

Am Flügel: **Arthur Kusterer.**

Lieder von Mozart, Schubert, Brahms, Rossini, Marx, Lang und Kusterer.

Bechstein-Flügel aus dem Lager des Hoflieferanten L. Schweißgut. 1433

Eintrittskarten zu Mk. 4.—, 3.—, 2.— u. 1.— in der Hofmusikalienhandlung **Fr. Doert,** Kaiserstraße 159, Eingang Ritterstraße (Telephon 638) und an der Abendkasse.

Luxeum-Lichtspiele

Kaiserstraße 168. **Telephon 3935.**

Das große dramatische Filmwerk!

„Die im Herzen Liebe tragen".

Ein Liebesroman in 4 Akten.

Hauptdarsteller: **Ludwig Beck.**

Hanni Weisse

in ihrem neuesten Film

Der Versicherungskobold.

Lustspiel in 4 Akten. 1318

Letzte Vorstellung abends von 8—10 Uhr.

Kaffee Bauer.

Heute Mittwoch 8 Uhr abds.:

Grosses

Sonder-Konzert

der verstärkten Kapelle.

Leitung:

Konzertmeisterin: **Toni Graner.**

Programm:

1. Krönungsmarsch a. d. Op. „Die Folkunger" . . . . Kretzschmar.
2. Neu-Wien, Walzer . . . . . Strauss.
3. Ouverture zu Martha . . . . . Flotow.
4. Ständchen . . . . Schubert.
5. a) Liebesfreud, b) Liebesleid . . . . . Kreisler.

Solo für Violine. Konzertmeisterin Toni Graner.

6. Vorspiel u. Isoldes Liebestod aus Tristan u. Isolde . . . . . . Wagner.
7. Herbststimmung, Walzer . . . Linke.
8. Was jede Köchin summt, Walzerlied a. d. Optte. Liebe im Schnee Benatzky.
9. Erinnerung an Offenbach . . . Fetras.
10. Schlussmarsch 1426

Tanzstunde!

An unserer, in nächster Woche beginnenden Tanzstunde, unter Leitung eines geprüften Tanzlehrers, können noch einige Damen bei mäßigem Honorar teilnehmen. B5850

Fußballklub „Südstern 06."

Auskunft wird erteilt bei **H. Klumpp,** Karlsruhe, Morgenstraße 12, 3. Stock, v. 10 bis 5 Uhr.

Tanzlehr-Institut

H. Vollrath

Belfortstr. 8, bei Leopoldstr.

— Beginn neuer Kurse. —

Einzelunterricht — Nachmittags- und Abendkurse.

Gefl. Anmeldung erbeten. 770.10.5

Handschrift

(jede wird verbessert),

Stenographie

(Einzelunterricht), **Honorar Mk. 15.—.**

F. Bucks 8-m

Spez.-Schreibschule, Karlsr., Lessingstr. 78, 4. St.

Klavierunterricht erteilt Berufsmusiker an Anfänger und fortgeschrittene Schüler. Adresse u. Nr. B5937 an die „Bad. Presse" erbeten.

Herren- u. Damenwäsche wird z. Ausbessern und Aendern angenommen bei 3819 **Frau L. Aichinger,** Karlstraße 64, part. rechts.

Schneiderin nimmt noch Arbeit an. B5905 Schützenstr. 72, III.

Für feste Umarbeitung von **Militärstiefel** empfiehlt sich Franz Frank, Schuhmacher, Yorkstr. 12.

Für Wirte **Weinkellermeister und Küfer** empfiehlt sich zur Wiederherstellung trüber, kranker od. Umgärung von Weinen. Derselbe übernimmt auch sonstige Kellerarbeiten von hier u. auswärts. Angebote unter 3829 an die Geschäftsstelle d. „Bad. Presse".

Fuhrhalter für An- und Abfuhr von wöchentlich ca. 150 Zentner Stückgut sofort gesucht. **Leopold Zimmermann,** Lachnerstr. 24. 1428.2.1

National-**Registrier-Kassen** u. andere Systeme **reparieren** **Riedel & Co.** Karlsruhe, Adlerstr. 4 Fernspr. 2979.

Wer fertigt aus Militär-Reitstiefel, Zivilstiefel. Angebote unter Nr. B5884 an die „Badische Presse".

Metall-Guß jeder Art, in Messing, Rotguß, Aluminium, Zink, Bronze, Stahlbronze, Speziallegierungen für höchste Beanspruchungen, Lote, Lagermetall, Eisenguß, Temperguß aus Spezialeisen liefert 1378 **Carl Metz** Feuerwehrgerätefabrik und Gießerei, Karlsruhe i. B., Bannwald-Allee 44.

Taschenlampen-Batterien, großes Lager, stets frisch eintreffend. 1051* Auch für Wiederverkäufer billige Bezugsquelle. **Papier- u. Kurzwaren-Vertrieb,** E. Levy, Kaiserstr. 14a.

Kapitalist gesucht. **Fachmann,** jg., energ. Kraft, sucht zw. Gründung eines rentabl. Unternehmens (Motorenbau, speziell einige Neuerungen) mit kapitalkräft. Herrn oder Dame in Verbindung zu treten. Ang. unter Nr. 8869 an die „Badische Presse" erb. 2.1

Beteiligung gleich welcher Art, bis 75 Mille, sucht erfahrener Kaufmann (Drogist) 40 J. Angebote unter F. 337 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe in Baden. 1002a

Akademiker anf. 30er Jahre, große Erscheinung, sucht Heirat mit geb. vermög. Dame, evtl. **Einheirat** in Geschäft oder Gut. Zuschr. mit Bild, das zurückgef. wird, unter Nr. B5895 an die „Bad. Presse". Verschwiegenh. zugel.

Heirat. Witwer, Ende 30 J., kath. mit einem Kinde, 8 J. alt, in sicherer Stell., wünscht sich auf diesem Wege mit einem Frl. od. Witwe ohne Kind, nicht unter 28 Jahr betr. baldiger Heirat bekannt zu werden. Angeb. unter 3852 an die „Bad. Presse" zu richten.

Heirat. Frl., 26 J. alt, kath., gut und häusl. erzog., mit Verm., wünscht mit solidem, charakterv. Herrn, mittl. Beamter o. Handw. bekannt zu werd., zwecks sp. Heirat. Nur ernstgem. Angebote mit Photographie unter Nr. B5873 an die „Bad. Presse".

Heirat. Geb. Fräul., ev., aus besser bürgerl. Fam., 24 Jahre, vermögend, schöne Erscheinung, wünscht mit nettem Herrn, best. Beamten, al. Lehrer bevorz., in Verbindung zu treten. Angebote unter Nr. 3889 an die „Bad. Presse" erbeten.

Fahrnisversteigerung.

Donnerstag, den 30. ds. Mts., vormittags ½10 Uhr beginnend, werden im Auftrag aus einem Nachlaß **Bismarckstraße 75, III. Stock,** folgende Fahrnisse gegen Barzahlung öffentlich versteigert: 1 Bett, 2 Bettroste, Kopfkissen, 1 Waschtisch, 2 Bettwände, 1 Nachtstuhl, 1 Vertiko, 1 Kommode, 1 Schrank, versch. Tische, 1 Klavierstuhl, Etagere, Reise- und Geldtaschen, 1 Weinfaß, Spiegel, 1 Teppich, 1 Waschgarnitur, 1 Gaslüster, 2 Paar Stiefel, Gr. Nr. 37, und sonst. Hausrat.

Karlsruhe, den 28. Januar 1919. 1401

Ed. Koch, Ortsrichter a. D., Luisenstraße 2a.

Oeffentliche Versteigerung.

Am 30. ds. Mts., vormittags 10 Uhr findet im Kaffee Nowack eine Versteigerung von **Lazaretteinrichtungen, Bettstellen, Tische, Stühle, Kannen, Haus- und Küchengeräte** u. s. w. statt. B5778

Einkauf südwestdeutsch. Städte, Abt. Verwertg. Mannheim Tel. 5334 Zweigstelle Karlsruhe Buchenweg 3.

Bekanntmachung.

Auf Antrag der Geschwister Model werden folgende Grundstücke auf Gemarkung Ettlingen freiwillig öffentlich durch das unterzeichnete Notariat versteigert am

Donnerstag, den 6. Februar 1919, vorm. 9 Uhr, im Rathaus zu Ettlingen. Schätzung

1. Lgb. Nr. 7182: 18 Ar Acker bei der Hell, ef. Nr. 7181 Model selbst, ads. Nr. 7183 Alice und Willi Model . . . 1800 ℳ
2. Lgb. Nr. 7183: 30 Ar 78 qm. Acker bei der Hell, ef. Nr. 7182 Model selbst, ads. Nr. 7184 Alice und Willi Model . . . 3070 ℳ
3. Lgb. Nr. 7184: 74 Ar 70 qm. Acker bei der Hell, ef. Nr. 7183, ads. Nr. 7185c beiderseits Willi Model . . . 7400 ℳ
4. Lgb. Nr. 7185c: 75 Ar 47 qm. Acker bei der Hell, ef. Nr. 7184 Willi und Alice Model, ads. Nr. 7186 Model selbst . . . 7500 ℳ
5. Lgb. Nr. 7186: 17 Ar 88 qm. Acker bei der Hell, ef. Nr. 7185c Willi Model, ads. Nr. 7187 Alice und Willi Model . . . 1780 ℳ
6. Lgb. Nr. 7187: 36 Ar 81 qm. Acker bei der Hell, ef. Nr. 7188 Willi Model, ads. Nr. 7188 Geschwister Model . . . 3600 ℳ
7. Lgb. Nr. 7188: 18 Ar 90 qm. Acker bei der Hell, ef. Nr. 7187 ads. Nr. 7189 beiderseits Geschwister Model . . . 1800 ℳ
8. Lgb. Nr. 7189: 18 Ar Acker bei der Hell, ef. Nr. 7188 Geschwister Model, ads. Nr. 7190 Stadtgemeinde Ettlingen . . . 1800 ℳ

Die Grundstücke sind durchweg zu Bauplätzen geeignetes Gelände und liegen in allernächster Nähe der Schöllbronnerstraße.

Die Versteigerungsbedingungen liegen in der Notariatskanzlei zur Einsicht auf.

Ettlingen, den 27. Januar 1919. 1041a

Notariat I.

Gramola

Apparate für künstlerische Hausmusik. Aufnahmen aller ersten Künstler und Orchester. 282

Deutsche Grammoph.-A.-G. Kaiserstr. 176

Verkaufsstelle: Karlsruhe, Ecke Hirschstr.

Elektr. Licht- u. Kraft-Anlagen,

14.3 Telephon- u. Telegraphen-Anlagen. 895 Reparaturen. Sämtliche Materialien.

Grund & Oehmichen, Waldstr. 26, Telephon 520.

Korsetten nach Mass

werden bei Stoffzugabe in bekannt solider Ausführung u. tadellosem Sitz angefertigt.

Korsetten-Reparaturen.

A. Klingel

Inh. d. Fa. O. Müller & Cie., Korsett-Mass-Geschäft. Gegründet 1908.

Karlsruhe i. B. *Kaiserstr. 215* *neben Café Odeon (Laden).*

Täglich: Pferdefleisch.

prima frisches **Albert Nothels,** Pferdeschlächterei 17 Gluckstraße 17. 88

Email-Geschirre

werden dauerhaft repariert (nicht gelötet). **Geschirr-Reparatur-Anstalt** **Körnerstraße 38, im Hof. Telephon 1421.**

Für schweres

Zweispänner-Fuhrwerk

Beschäftigung gesucht, im Akkord oder Taglohn. Angebote unter Nr. B5500 an die „Bad. Presse".

Bei der **Flieger-Ersatz-Abteilung 10, Böblingen** (Württemberg) kommen in der Werft größere Posten

Gaslichtpapier, Diapositiv-, gewöhnl.-, photomechan.-, farbenempfindliche Platten

und ähnliches (jedoch vorerst keine Apparate) zum Verkauf. 1054a

Wirtschaftstechnische Abteilung des württemb. Arbeitsministeriums.

Verwertungsstelle von überschüss. Heeresgut.

Prima Schnittbohnen und Sauerkraut

hat zu verkaufen B5946 **A. Holtze, Gartenstr. 68,** Eingang Lessingstraße

Flügel-Pianos Harmoniums

von Lipp, Feurich, Hörügel

in schöner Auswahl zu billigsten Preisen.

Kriegsanleihe wird in Zahlung genommen., auch Teilzahlung gestattet. 735

Odeon-Musikhaus

Karlsruhe, Kaiserstr. 175. Telefon 339.

Schönschrift. Unterricht in Deutsch, Latein, Rund- und Kursivschrift erteilt langj. prakt. Buchhalter in d. Abendstunden. Jede, selbst die schlechteste Handschrift wird in 8 Stunden zu einer schönen umgebildet. **Erfolg garantiert.** **Kursbeginn Dienstag, den 4. Februar a. c.** Näheres Adlerstraße 3, 3. Stock. 3851

Taschen- und Armbanduhren feinste Fabrikate in Gold, Tula und Silber empfiehlt **L. Thellacker, Uhrmach.** **Hebelstraße 23,** beim Café Bauer.

Daniels Konfektionshaus **Wilhelmstr. 34, 1 Tr.** **Pelze, Muffe** zu billigen Preisen. Kriegsanleihe wird in Zahlung genommen. 1228

Gebr. Pelze, Teppiche, Federbetten, Gardinen, Wäsche, Taschenuhren, Grammophone rc., wenn auch reparaturb., kauft u. zahlt gute Preise Kummer, An- u. Verkauf, Zähringerstr. 50, II.

Hasen- und Kaninfelle frisch od. trocken gespannt, kauft einzeln u. in Posten zum besten Preis. Kummer, Zähringerstr. 50, I.

Ausgekämmte **Frauenhaare** kauft 71* **Oskar Decker,** Haarhandlung, Kaiserstraße 32.

Wer ermöglicht einem **Tenor** mit selten schöner Stimme **die Vollendung s. Ausbildung?** Angeb. unter Nr. 8885 an d. Bad. Presse.

Priv.-Mittagstisch von Hochschulassistent (Dr. phil.) zum 1. Febr. gesucht. Angebote unt. U. M. 6721 an Rudolf Mosse, Karlsruhe.

Vegetarisch. Mittagstisch von gebildet. Herrn gesucht. Angebote unter 3857 an die Bad. Presse.

Welch. Schuhmacher nimmt sofort Lehrling an. Verköstigung zu Hause. Angebote unter B5931 an die „Bad. Presse".

Zigarren. Wer fertigt 1 Mille gegen Ueberlassung von Rohtabak? Angeb. unt. B5909 an die „Bad. Presse".

Flickarbeit wird angenomm. Waldhornstr. 64 III. B5897

Schreibmaschine zu mieten gesucht vom Beauftragten des Reichsamts f. wirtschaftl. Demobilmachung, Presse-Abteilung. Schriftl. Angebote an das **Schlosshotel,** Zimmer 77. erb. 1432

20 Waggon in unserer Fabrik lagerndes 1434.2.1 **Forlenholz** zum Sägen zu vergeben. **Großh. Majolika-Manufaktur.**

Kind, 5 Monate alt, wird in liebevolle Pflege gegeben, bei pünktl. Bezahlung. Angebote unt. Nr. 3887 an die „Bad. Presse" erbeten.

Am Sonntag nachm. wurde in einem Wagen der Elektrischen Friedhof—Hauptbahnhof eine gelbe Ledertasche mit Inhalt **verloren.** Abzug. Roonstr. 25, 3. Stock, r.

Wolfshund, einjährig, auf Wolf hörend, am 17. abends abhanden gekommen. Belohnung demj., der den derzeit. Besitzer namhaft macht. B5920 **Lindner,** Schloßbez. 18.

Universität Heidelberg.

Die Vorlesungen des **Kriegsnotsemesters** beginnen am 4. Februar 1919.

Näheres beim Universitäts-Sekretariat.

Palast-Lichtspiele.

Herrenstraße 11. **Telefon 2502.**

Heute und folgende Tage:

Bernd Aldor

der erklärte Liebling der Frauen in seinem ersten Film aus der galanten Zeit: 1433

„Die tolle Heirat von Lalo"

Neuartiges reizvolles Filmspiel in 4 Akt.

„Arme Lena"

Tragikomödie in 4 Aufzügen. In der Hauptrolle:

Ressel Orla.

Gut eingeführter Fachmann sucht in Mannheim eine **Niederlage einer Wein- und Spirituosen-Großhandlung** auf eigene Rechnung zu errichten oder gegebenenfalls in gute geschäftl. Verbindung zu treten. Gute Kundschaft und ca. 20—25 000 Mk. Barvermögen vorhanden. Angebote unter Nr. an die „Badische Presse".

Große bestbekannte Theatergesellschaft sucht in Karlsruhe, in nur allererster Verkehrslage, möglichst Kaiserstraße, modernes

Lichtspieltheater

mit 800—1000 Sitzplätzen zu erbauen und gewährt den Erbauern, Hausbesitzern u. s. w. einen nicht rückzahlbaren Bauzuschuß bis zu Mk. 100 000.— (Hunderttausend).

Ausführliche Angebote unter Nr. 1235 an die „Bad. Presse" erbeten.

Fabrik

in Baden, mögl. mit Wasserkraft, geeignet für mittlere Maschinenfabrik, evtl. auch mit Maschinen, zu kaufen gesucht. Angebote unter **10350** durch **Haasenstein & Vogler, Berlin,** Potsdamerstraße 24. 1006a

2 Wagenpferde

6—8 Jahre alt, hochbeinig, flotte, gut eingefahrene Traber von gleicher Farbe, sofort zu kaufen gesucht. Angeb. m. Preisang. u. Nr. 1351 an die „Bad. Presse".

Benzin-Motor

Ein- oder zwei-zylindriger Automotor von 3-4 P.S. neu oder gut erhalten zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 871a an die „Bad. Presse".

Zu kaufen gesucht:

Elektromotoren, alt und neu, sowie **Kupferleitungen** in allen Querschnitten.

Emil Sohns, Mannheim, Amerikanerstraße 34—36. Tel. 4986 u. 8102.

Zeltbahnen

in beliebiger Anzahl zu kaufen gesucht. Angebote mit Preisangabe u. Nr. 1350 an die „Bad. Presse".

Trockenes Kirschlaub wird zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 1011a an die „Badische Presse".

Baugeschäft-Verkauf.

Gut eingerichtetes Baugeschäft mit ganz neuem modernen Geschäftshaus, ist besonderer Umstände wegen in größerer Stadt Süddeutschlands sofort zu verkauf. Gefl. Anfr. unter 3678 an d. Bad. Presse erb.

10 Präzisions-Drehbänke 10 Schnell-Bohrmaschinen und mehrere Drahtseile

sind billig abzugeben.

H. David, Karl-Wilhelmstr. 38, Teleph. 2067.

Nachruf.

Am 27. ds. Mts. überraschte uns die Trauerkunde von dem plötzlichen Hinscheiden des

Herrn Domänendirektor a. D.

Peter Hoffmann.

Der Hingeschiedene als Mitbegründer und Aufsichtsrat, zeitweilig während des Krieges auch als verantwortlicher Vorstand unserer Gesellschaft, war ein eifriger Förderer unseres Unternehmens und hat sich unvergeßliche Verdienste um unsere Firma erworben; seine persönlichen Vorzüge sichern ihm die Hochachtung und Liebe sämtlicher Angehörigen unserer Gesellschaft.

Sein Andenken werden wir stets hoch in Ehren halten. 1073a

Der Aufsichtsrat und Vorstand der Badischen Baumwoll-Spinnerei und Weberei A.-G. Neurod.

Neurod, den 28. Januar 1919.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, die uns beim Ableben unserer lieben, guten Mutter, Schwiegermutter und Großmutter B5833

Sofie Kiefer

zuteil wurden, sagen wir innigen Dank.

Im Namen der Familie:

Direktor Gustav Kiefer.

Karlsruhe, den 28. Januar 1919.

Gründlichen, gewissenhaften Unterricht in **Stenographie und Maschinenschreiben** erteilt 11077* Emma Mühlich, Zirkel 5, 2. Stock.

Klavier-Unterricht ert. gründl. konserv. geb. Musiklehrer. Preis 8 Mk. monatlich. Welsienstr. 15.

Klavier-Stimmungen werden pünktlich ausgeführt. R. Treusch, Musiklehrer, Hirschstr. 118.

Holzwolle Nr. 2, zu Verpackungszwecken geeignet, stets sofort lieferbar. 1451 E. Weiser, Lauterbergstraße 16. 6.1

Pfandscheine, Nähmaschinen, Taschenuhren kauft das An- und Verkaufsgeschäft A. Schap, Waldhornstraße 21, 3. Stock, lks. B5793

Heirat. Fräul., 29 J., evang., mit schöner Aussteuer u. 25000 Mk. bar, u. späteres Verm., wünscht mit Herrn in guter, sicherer Stellung zwecks baldig. Ehe bekannt zu werden. Anträge unt. 8901 an die „Bad. Presse" erbeten.

Heirat! Fräul., 26 J., evgl., mit schöner Ausst. u. einigen Tausend Mk. bar, späteres Vermög. wünscht mit Hrn. in sich. Stellung zwecks bald. Ehe bekanntzu werd. Angeb. unt. 8907 an die „Bad. Presse" erb.

Heirat! Fräul., 32 J., evgl., mit erspart. Geld 3000 Mk., wünscht Herrn in sicherer Stellung, auch Witw. mit 1 od. 2 K., zwecks bald. Heirat kennen zu lernen. Angeb. erb. unter 8905 an die „Bad. Presse".

Heirat! Witwe, 36 J., kath., 2 Kind., schön. Ausst. 3000 Mk. bar, spät. Verm. wünscht Herrn in schön. Stell. zwecks bald. Heirat kennen zu lernen. Angebote unter Nr. 8908 an die „Badische Presse".

Offene Stellen

Vertreter gesucht zum Verkauf einschlag. Eisenartikel an Möbelfabriken, Tischler u. s. w. Nur Herren mit guten Beziehungen woll. schreiben unt. K. V. 8439 an Rudolf Mosse, Cöln. 2.1

Größer. Finanzinstitut sucht tüchtige **Vertreter** f. Karlsruhe. Als Nebenberuf bis 100 ℳ mtl. Verdienst. Angebote unt. M. K. 4480 an Rudolf Mosse, München. 839a

Preß- u. Stanzwerk sucht rührigen Vertreter, der bei Maschinen-, Automobil- u. Waggonfabriken gut eingeführt ist. Angebote unter K. W. 8440 befördert Rudolf Mosse, Cöln. 941a2.1

Erstes Haus der **Lebensmittelbranche** sucht für Karlsruhe u. Umgebung einen bei Drogen-, Kolonialwarengeschäften u. s. w. (Groß- und Kleinhändlern) bestens eingeführt. **Vertreter.** Angebote unter F. T. E. 183 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. 942a

Tüchtiger Vertreter für Karlsruhe u. Umgebung von leistungsfähiger Papier-Sackfabrik sofort gesucht. Angebote an Karl Hölzer, Papierwaren, Heidelberg, Lutherstr. 40. 1022a

Suche per sofort B5922 **tücht. Reise-Vertreter** für prima Vergrösserungen, Ansichtskarten usw. Photogr. Kunst- u. Vergrößerungsanstalt Fr. Schweitz, Belfortstr. 10, Telefon 1316.

Heimarbeit und Verdienst vergebe nach jed. Ort. Versandhaus Trappe, Böhlitz-Ehrenberg b. Leipzig.

Tüchtige bei der Kolonialwar.-Kundschaft eingeführte **Reisende** v. leistungsfäh. Fabr. **gesucht.** 984a Ang. u. H. J. 2296 an Haasenstein & Vogler, A.-G. Frankfurt a. M.

Gewandte Kolporteure gesucht (Stadt u. Land) für neuen, hoh. gewinnbring. Artikel. (Ehrengabe f. heimgekehrte Krieg.). Kunstverlag H. Antritter, Pforzheim.

Flotter, jüngerer **Verkäufer** als Stadtreisender für Kolonial-, Material- und Farbwarengeschäft sofort gesucht. Freie Station im Hause. Branchekenntnisse unbedingt erforderl. Hoh. Gehalt u. Provision. Ausführl. Angeb. unt. Nr. 952a an die „Bad. Presse". 2.2

Tüchtiger **Zuschneider** f. bessere Möbel- u. Bauarbeiten, sowie selbst. **Möbelschreiner** zum sof. Eintritt gesucht Markstahler & Barth, Karlstraße 67. 1431

Zehn tüchtige **Möbelschreiner** sowie einige Beizer zum baldigen Eintritt gesucht. Billing & Zoller A.-G. f. Bau- u. Kunsttischlerei.

Tüchtiger, selbständiger **Modellschreiner** sofort gesucht. Angebote erbitten J. Diessenbacher Söhne, Maschinenbauanstalt, Eppingen i. B. 956a

Schreiner, der im Beizen u. Polieren gewandt ist, auf sofort gesucht. 1489 Friedrich, Karl-Friedrichstraße 24.

Schneider gesucht, auf Werkstätte od. Heimarbeiter f. Groß u. Kleinstück. R. Münch, Kaiser-Allee Nr. 77. B485.3.3

2 tüchtige Schneider für sofort gesucht. B5894 L. Gramlich, Zähringerstraße 41a.

Suche per sofort einen tüchtigen, zuverlässigen **Gärtner** für meinen größeren Gemüsebau. 959a Karl Zoller, Durlach, Mittelstr. 10. Tel. 82.

Tücht. Krankenwärter gesucht. Ausführl. Bewerbungen an 1010a Sanatorium Schwarzwaldheim, Schömberg bei Wildbad.

2 Kutscher sofort gesucht. 1438 Karl Finkelstein, Holz- u. Kohlenhandlung, Rüppurrerstraße 8.

Kräftige Burschen werden gesucht. 1419 Rote Radler, Herrenstr. 22.

Intelligent. junger Mann, der sich zum Verkauf von Zigarren im Lokal eignet, für Sonntag und einige Abende in der Woche gesucht. Zu melden 2–5 Uhr 1425 Kaffee Bauer.

Schulentlassener kräftiger **Junge** für Botengänge gesucht. J. Lang's Buchhandlung, 1417 Waldstr. 13.

Ein Schuljunge gesucht, welcher 2–3 mal nachmittags Ausgänge besorgt. Zu erfrag. B5887 Moltkestr. 2. b. Pförtner.

Lehrling für mein hiesiges Eisenwarengeschäft gegen sof. Vergütung ges. Selbstgeschriebene Ang. u. Nr. 8804 an d. „Bad. Presse" erbet.

Lehrling. Junge, der Lust hat, die Herren- u. Damenschneiderei zu erlernen, kann sofort eintreten. Vergütung wird gewährt. Angebote unt. Nr. 1344 an die „Bad. Presse" erb.

Putz. Tüchtige, selbstdg., sowie bestempfohl. I. u. II. Kräfte nach größ. Plätzen Badens und Württbgs. gesucht. Gefl. Angeb. mit Zeugnisabschr., Bild und Anspr. erbitten 849a.2.2 Rieker & Gaugler, Putzwarengroßhandlung, Stuttgart.

Putz! Tüchtige I. Kraft u. angehende I. od. tüchtige II. für feines Putzgeschäft gesucht. Off. mit Gehaltsanspr. und Zeugnisabschr. unter Nr. 1422 an die „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Modistin gesucht. Tüchtige selbständige erste Arbeiterin in dauernde angenehme Stellung per 15. Febr. spätestens 1. März d. J. nach Achern in Baden gesucht. Gefl. Angebote mit Bild, Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften unter Nr. 962a an die „Bad. Presse".

Erste Taillenarbeiterin gesucht. 288* Elise Böhringer, Kaiserstraße 136, Vorderhaus, 3. Stock.

Selbständige erstklassige **Taillenarbeiterin** für sofort gesucht. 1387 Geschw. Stober, Leopoldstr. 7, III.

Tücht. Hand- u. Masch.-Näherin sucht Haist, Gartenstr. 8a, Stb., 3. St.

Friseuse-Gesuch. Tüchtige Kraft, welche gut perfekt onduliert, auf 15. oder 1. März gesucht. Gute Bezahlung. B5731.2.2 Birk, Yorkstraße 19.

Büglerinnen für Stärkewäsche sucht Dampfwaschanstalt Schorpp, Kaiser-Allee 37.

Suche zu 2 Kindern von 6 u. 9 Jahren ein gebild. **Fräulein,** event. für nachmittags. Sprachkenntnisse und gute Zeugnisse erforderl. 1414 Frau Grete Levis, 2.1 Beethovenstr. 11.

Städtisch. Arbeitsamt Pforzheim Westl. Karl-Fr.-Str. 86. Kostenlose Vermittlung! Für sofort oder später werden gesucht: **Privatpersonal:** Köchinnen, Zimmermädchen, Kindermädchen, Mädchen für Hausarbeit. **Wirtschaftspersonal:** Hausmädchen, Küchenmädchen. 893a

Ordentl. Zimmermädchen auf 1. Febr. für gutes Haus nach Nürnberg gesucht. Vollständige Reisevergütung. Näh. Friedrichsplatz 2, 2 Treppen.

Tüchtige Köchin geg. hohen Lohn gesucht. Westendstr. 47, II.

Tüchtige Köchin welche auch Hausarbeit zu besorgen hat, für kleinen Haushalt gesucht. 897a H. Kuppenheim, Pforzheim, Wilferdingerstraße 20.

Witwer, 44 Jahre, evgl., mit 5 Kind. v. 7–18 Jahre alt, Arbeiterfamilie, sucht eine unabhängige evg. **Haushälterin,** die in all. Hausarbeit. bewandert und häuslich ist, spät. Heirat nicht ausgeschlossen. Zuschrift. unter Nr. B5932 an d. Bad. Pr.

Mädchen gesucht für sofort zum Servieren u. für Küche. Kerner, Rüppurrerstraße 38. 8833

Fleißiges Mädchen, das schon in Stellung war, auf sofort oder 15. Febr. gesucht, womöglich zu Hause schlafen, gute Bezahlung. B5732.2.2 Damen- u. Herrenfriseur Birk, Yorkstr. 19.

Tüchtiges, sauberes **Mädchen,** welches auch kochen kann, bei hohem Lohn gesucht. Frau S. Rosenthal, B5933 Kronenstr. 47.

Dienstmädchen gegen gute Bezahlung für sof. gesucht. B5718.2.2 Kriegstr. 68, part.

Suche auf 1. Februar ein besseres **Mädchen** das selbständig kochen, sowie Hausarbeit verrichten kann. Näheres Kaiserstraße 191, 3. St. 1170

Tüchtiges Mädchen das etwas kochen kann, für Haushalt m. 2 Kinder (von 2½ u. 4½ J.) auf 15. Febr. oder 1. März gesucht. Zu erfr. unt. Nr. 8847 in der „Bad. Presse" erbeten.

Junges Mädchen für häusl. Arbeit sofort oder später gesucht. Körnerstr. 18, 2. Stock. 1397

Tücht. Mädchen für alles, das kochen kann, in selbständ. Stellung für Haushalt von 3 erwachs. Pers. ges. Vorzust. Bad. Bankbund, Karl-Friedrichstraße 22. B6031

Tüchtiges Mädchen welches schon gedient hat und gute Zeugnisse besitzt, bei hoh. Lohn auf 1. oder 15. Febr. ges. Jahnstraße 9, 2. Stock. 1424

Fleiß. Mädchen für Küche u. Hausarbeit auf sofort oder 1. Febr. gesucht. Karlstraße 120, 1. Stock, r.

Sofort gesucht tüchtiges **Mädchen** für Küche und Haus, das selbständig kochen kann. 1393 Herderstr. 1, III.

Für sofort braves, **fleißiges Mädchen** gesucht. 1435 Schubnell, Kaiserstr. 23.

Besseres Mädchen oder Fräulein, welches etwas nähen kann, per 1. Febr. od. etwas später zu Kindern nach Bühl gesucht. Gute Verpfleg. zugesichert. Angebote unter Nr. 907a an die „Bad. Presse" erb.

Tüchtiges, zuverlässiges, in Küche und Haushalt erfahrenes Mädchen mit guten Zeugnissen per sofort oder später gegen hohen Lohn gesucht. 1197* Hardtstr. 27, II.

Jüngere reinlich. Frau oder Mädchen für 3–4 Stunden morgens gesucht. Gartenstr. 44 II, bei Frau E. Nagel. 1430

Gesucht für sofort eine saubere, pünktliche **Frau od. Mädchen** zur Beihilfe im Haushalt für einige Stunden vormittags. Frau Wilhelm, Kaiserstr. 205. 1436

Saubere **Putzfrau** für Samstag gesucht. 8879 Kaiserstr. 176 II.

Stellen-Gesuche

Stadtsekretär, Verwalter e. Arbeitsamts, in sozial. Gesetzgebung, Erwerbslosenfürsorge, Militärwesen, Meldewesen wie mit der Geschäftsführung eines Lebensmittelamts durchaus selbständig, sucht anderweitig Stellung. [illegible]

Abiturient Flüchtling a. Elsaß-Lothr., der Stenographie und der französ. Sprache mächtig, sucht angemessene Beschäftigung. Angebote an Witwe Herkel, Obrigheim, Amt Mosbach. B5726.2.2

Kaufmann (Buchhalter u. Korrespond.), Flüchtlg. aus Straßburg i. E., 42 J. a. verh., sucht dauernde Stellung. Gefl. Angebote erbeten an Hermann Münch, Elsenz i. Baden. 838a

Kaufmann, 28 J., verheiratet, mit besten Zeugn., sucht auf sofort Stellung auf Büro oder Lager. Derselbe würde auch einen Posten als Verwalter auf größerem Gute annehmen. Angebote unter B5882 an die „Badische Presse".

Herr, 50 Jahre alt sucht **Vertrauensstellung.** Es könnte Kaution gestellt werden. Angebote unt. Nr. B6029 an die „Bad. Presse" erbeten.

Junger Mann, 4 Jahre Kriegsteilnehmer, vor dem Kriege zwei Jahre die Handelsschule besucht, wünscht geeigneten Posten auf Kontor u. Lager evtl. auch als Kom. bei freier Station. Angebote unter 8809 an die Geschäftsst. der „Badischen Presse".

Zahntechn.-Stelle gesucht. Ein jung. Zahntechniker sucht sofort Stellung als Techniker. Angeb. unt. Nr. 1001a an d. „Bad. Presse".

Zahntechnik. Junger Mann aus guter Familie sucht auf Ostern Lehrstelle bei tüchtigem Dentisten. Angebote unt. B5885 an die Bad. Presse.

Uhrmachergehilfe, in allen Arbeiten bewand., sucht Stelle in Karlsruhe od. Umgeb. Angebote mit Gehaltsangabe unter Nr. B5878 an die „Bad. Presse" erb. 2.1

Hilfsmonteur mit prakt. Kenntnissen im Elektr. sucht Stelle als Volontär zur Weiterausbildung. Angeb. unt. 8884 an die „Bad. Presse" erb.

Junger Konditor sucht Stellung für sofort. Angeb. an A. Henip, Kehl, Hauptstr. 84. 911a.3.3

Gärtner, 25 Jahre alt, in Binderei und Gemüsebau, Topfpflanzen bewandert, sucht auf 15. Febr. Herrschaftsstelle b. vorzugt. Gutes Zeugnis liegt vor. Angebote unt. Nr. 8789 an die „Bad. Presse" erbeten.

Wachtmeister von langjähr. Dienstzeit, sehr vertraut in der Pferdebehandlung, sucht Stellung als Stallmeister, Verwalter oder sonst. Vertrauensstellung. Angebote unter Nr. 1027a an die „Bad. Presse" erbeten.

Erfahrener Blechner u. Installateur, 37 Jahre, verh. selbständig in Blechnerei, Gas- u. Wasser-Installation eingearbeitet, in Elektrisch, Hoch- und Niederspannung, Freileitung, Kabel- und Hausinstallation, Azethlen, Autogen, Schweißen und Schneiden, **sucht Stellung** in nur größ. Betrieb der Blechwarenbranche als Vorarbeiter oder Werkführer. Bis jetzt 14 Jahre in staatl. Betrieb tätig. Freie Bahn leid. daf. unmögl. Gefl. Angebote unt. Nr. 1035a an die „Bad. Presse" erbeten.

Diener welch. lg. Jhr. in einem gräflichen Hause tätig war, sucht Stellung als Hausverwalter. Angeb. unter Nr. 490a an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Kriegsbeschädigter, 30 J., willig, zuverlässig, unbescholt., sucht in Karlsruhe irgendwelche (nicht zu schwere) Beschäftigung. Gefl. Angeb. unt. Nr. 8893 an die „Bad. Presse" erb.

Kontoristin, welche in mehrmonatl. Handelskursus u. 5monat. prakt. Tätigkeit in Nürnberg sich perf. Kenntn. erwarb, sucht sof. pass. Stell. geg. mäß. Vergütg. Beste Zeugn. Näh. Kunzmann, Grötzingen, Karlstr. 48.

Jung. Fräulein, aus guter Familie sucht **Anf.-Stellung** als Kanzleigeh. oder Büro, am liebsten bei Rechtsanwalt. Gute Schrift, einige Kenntnisse im Masch.-Schreiben u. der franz. Sprache mächtig, sofort oder 15. Febr. Auf Gehalt wird weniger geachtet. Angeb. unt. Nr. B5843 an die „Bad. Presse".

Gebildete Dame, 24 J., aus gut. Hause, sucht sich als **Gesellschafterin** zu betätigen. Bevorzugt wird Stelle zu ält. alleinstehender Dame. Angebote unter Nr. 1445 an die „Badische Presse". 3.1

Zuverlässiges Fräulein sucht Beschäftigung auf 1. Februar als Kassiererin, Verkäuferin, am liebsten Filialleiterin. Angeb. unt. B5919 an die „Bad. Pr.".

Heimarbeit od. Korrespondenz zu erledigen sucht Fräulein. Angebote unter Nr. 8902 an die „Bad. Presse".

Tüchtige jüngere Zuarbeiterin sucht sofort Beschäftigung bei einer Damenschneiderin, wo sie sich vollständig ausbilden kann. Adresse zu erfr. unt. B5991 in der Bad. Presse.

Jüngeres Fräulein sucht Stelle zu einem Arzt od. Zahnarzt a. Empfangsfräulein mit Uebernahme der schriftlichen Arbeiten. Angeb. unter Nr. 8813 an die „Bad. Presse".

Servierfräul. sehr solid, sucht auf sofort Stellung zum Servieren in gutes Haus. Angebote erb. u. Nr. 8611 an die Geschäftsst. d. „Bad. Presse".

Köchin sucht Stelle in Betrieb. Angebote mit Gehalt unter Nr. 8896 an die „Bad. Presse" erbeten.

Haushälterin. Jüngeres, alleinstehendes Frl. sucht Stelle auf Anfang od. Mitte März. Geht auch auswärts. Angebote unter Nr. B5927 an die „Bad. Presse" erbeten.

Fräulein, z. Zt. in der Krankenpflege, sucht Stelle als Stütze, am liebsten bei alleinstehender, leidender Dame, hier od. Umgebung. Angeb. unt. Nr. 8892 an die „Bad. Presse".

Kriegerfrau, die 3½ J. in einer Lazarettküche tätig war, sucht ähnliche Stelle auf 15. Februar. Zu erfragen Durlach, Killisfelderstraße 19, II., lks. B5908 3.1

Tücht. Kriegerwitwe seit 3 Jahr. im Beamtendienst beschäftigt, sucht Beschäftigung evtl. halbe Tage. Kaution k. gestellt werden. Angebote unter Nr. 8802 an „Bad. Pr.".

Suche sofort Arbeit im Haushalt od. Büroreinigen, nur nachmittags. Angebote unt. Nr. B5937 an die „Bad. Presse" erbeten.

Jung. Mädchen (16 Jahre) sucht Stelle zu Kindern, kann auch sonstige Arbeiten verrichten. Am liebsten auf ein Gut. Angebote unt. Nr. 1017a an die „Bad. Presse" erbeten.

Wo kann sich Fräul. ungefähr 2–3 Std. tägl. im Haushalt beschäftig. ohne Vergütung, dagegen möbl. Zimmer m. Abendb. erhalt. Angebote erbeten unter 8746 an die Bad. Presse.

Geschäftstochter 20 Jahre alt, sucht per 1. März Stellung als Volontärin in nur sehr gutem Hause (evtl. Geschäftshaus), zwecks gründlich. Ausbildg. im Haushalt. Vollständg. Familienanschluß ohne gegenseitig. Vergütung. Nebenbei etwas kaufm. Betätigung wäre erwünscht, da Kenntnisse vorhanden. Angebote unt. Nr. 989a an die „Bad. Presse".

Suche für meine Tochter, 18 Jahre, Stelle, wo sie den **Haushalt** und Kochen erlernen kann. Ebenweinstr. 19, Tauch.

Frau sucht tagsüber einige Stunden, am liebsten Geschäftshaus, evtl. Privat, Beschäftigung. Angebote B5892 Ettlingerstr. 19, Hinth.

Suche für meine Tochter 20 Jahre alt, Aufenthalt in einem **Mädchenheim** in gebirgiger Gegend, wo dieselbe sich vollständig im Haushalt ausbilden kann. Klavierstudium soll auch weitergeführt werden. Offert. unter Nr. B5739 an die „Bad. Presse" erbeten.

Zu vermieten

Große Lagerräume für jeden Zweck geeignet, auf 1. April zu vermieten. Näher. Kaiserallee 27, Hof. 1408

Wohn- u. Schlafzimmer eleg. möbl., bei einz. Leuten an bess. Herrn, Dauermieter, zu vermieten. Sofienstr. 15, 2 Tr., dir. am Karlstor. 8806

Möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten auf 1. Febr. zu verm. 8875 Ludw.-Wilhelmstr. 7, II. r.

Zimmer zu vermieten an bess. Fräulein bei einzeln. Dame. Anzus. von 11–2 Uhr. Karlstr. 99, 3. St.

Gut möbl. Zimmer an solid. Herrn auf 1. Febr. zu vermieten. Anzus. nachm. ½2–½3 Uhr u. abends nach 6 Uhr. Ludwig-Wilhelmstr. 17, 4 Treppen, links. B6038

Gut möbl. Zimmer auf 1. Febr. an Fräulein zu vermieten. Herrenstr. 33, H., 3. Stock. 8891

Gut möbl. Zimmer mit sep. Eingang auf 1. Febr. zu vermieten. 8804 Zähringerstraße 80, 2.

Schönes, freundl. möbl. Mansardenzimmer sofort zu vermiet. Zu erfr. 8856 Viktoriastr. 17, 4. St.

Möbliertes **Mansard.-Zimmer** auf 1. Febr. zu verm. Erbprinzenstraße 29, 1 Treppe hoch.

Kaiser-Kino

Kaiserstr. 5. Tel. 763.

Auf 1000fachen Wunsch bis einschließlich Freitag, den 31. Januar 1919 weiterverpflichtet.

Unwiderruflich letztes Gastspiel.

Persönliches Auftreten

? Minx ?

der Mann mit der schwarzen Maske

Der König der Detektive.
Der Meister der Gedankenleser.

Inhaber des badischen Kunstscheines.

Heute u. A. Minx Glanzleistung

Der Ausbruch aus dem Bruchsaler Zuchthaus!

Auftreten in jedem Programm. B5912

Es steht jedem Besucher frei, sich an sämtlichen Experimenten zu beteiligen und sich während der Ausführung derselben auf der Bühne aufzuhalten.

Außerdem das neue Filmprogramm.

Das verhängnisvolle Andenken! Drama in 4 Akten. In der Hauptrolle Maria Vidal.

Zwanzig Minuten Aufenthalt! Reizendes Lustspiel mit Herbert Paulmüller.

Große Räumlichkeiten gelegen in Kl.-Rüppurr, Rastatterstraße 1 (Schloß) auf 1. Februar ds. Js. zu vermieten. Näheres bei Gebrüder Hensel, Kronenstr. 33, II. 1377.2.1

Adlerstr. 18, 1 Tr. links, **Essen-Zimmer.**

Douglasstr. 28, 1 Treppe, ist ein gut möbliertes Zimmer mit Klav. an Herrn zu verm.

Miet-Gesuche

Geschäft, gut gehend, gleich welcher Branche, zu mieten oder zu kaufen gesucht. Angebote unt. Nr. B5901 an die „Badische Presse" erbeten.

Fabrikraum ca. 50–60 qm für Zigaretten-Fabrik (elektr.) zu mieten gesucht in Karlsruhe oder Vorort. Angebote unter Nr. 932a an die „Bad. Presse" erbeten.

Kleines Landhaus mit Garten, Nähe Karlsruhe, zu mieten evtl. zu kaufen gesucht. Angeb. unt. Nr. B5601 an die „Bad. Presse" erbeten.

Im Zentrum der Stadt **2 Räume** sofort, möglichst Wohn- u. Schlafzimmer, für Büro gesucht. Angeb. unt. 8846 an die „Bad. Presse".

100 Mk. Belohg. demjenigen, der mir zum 1. März 1919 eine herrschaftlich. **4–6 Zimmerwhg.** mit elektrisch. Licht nachweist. Angebote unt. Nr. B5745 an die „Bad. Presse".

3–5 Zimmer-Wohnung für sofort oder später mit Bad und elektr. Licht gesucht. Angeb. an die Bad. Presse unt. Nr. 8850 erb.

Suche auf 1. Juli für kleine Familie von 2 Personen eine 3 Zimmerwohnung nebst Zubehör. Angeb. mit Preisangabe unter Nr. 1446 an die „Bad. Presse".

Kinderl. Ehepaar, welches nach hier versetzt wird, sucht in guter Lage eine **2–3 Zimmerwohnung** Angeb. unt. Nr. 8828 an die „Bad. Presse" erb.

2 Zimmerwohnung von kinderl. Leuten auf 1. April gesucht, gleich welcher Lage. Angebote unt. Nr. 8599 an die „Bad. Presse" erbeten.

Wohnung gesucht mit 2 Zimmer u. Küche von jungem Brautpaar, womöglich in ruh. Hause mit Preisangabe zu richten Akademiestraße 30, 1. St. 8796

Junges Ehepaar, ohne Kinder, sucht auf 15. Febr. 2 Zimmerwohnung. Angebote unt. Nr. 8834 an die „Bad. Presse" erbeten.

Kinderloses Ehepaar sucht Zweizimmerwohnung, womöglich Südstadt, auf 1. April. Angebote unter Nr. 8872 an die „Badische Presse".

1–2 Zimmerwohnung m. Küche mögl. Zentrum d. Stadt u. Wdh. v. 2 ruhigen Personen a. sof. o. 15. Febr. zu miet. gesucht. Ang. u. 8651 an die „Bad. Presse".

Suche möblierte Wohnung von 3–4 Zimmern mit Beheizung, womöglich mit Verpflegung für 3 Personen und elektr. Licht. Angebote u. Nr. B5334 an die „Bad. Presse" erb.

Gesucht wird von 2 Herren stud. ein Schlafzimmer mit 2 Betten u. möbl. Wohnzimmer. Angebote unt. Nr. 8873 an die „Badische Presse" erbeten.

Zimmer-Gesuch. Junger Mann sucht einfach möbliert. Zimmer, wenn möglich in Beiertheim. Gefl. Angebote unt. Nr. 8890 an die „Bad. Presse" erbeten.

2 möbl. Zimmer sucht gebildet. Herr. Angebote unt. Nr. B5924 an die „Bad. Presse" erbeten.

Einf. möbl. Zimmer mit 2 Betten u. Kochgelegenh., von ell. Flüchtl. auf sofort ges. Angebote u. Nr. B5925 an die „Bad. Presse" erbeten.

Einf. möbl. Zimmer auch Mansarde, auf 1. Febr., Gegend Mühlburg–Marktplatz gesucht. Angeb. u. Nr. B5867 an die „Bad. Presse" erbeten.

Gut möbl. Zimmer mögl. m. Klavier, g. heizb., v. Herrn in besserem Hause gesucht. Angeb. u. 8807 an die „Badische Presse".

Gut möbl. Zimmer einschl. Kost. von Herrn auf sofort gesucht. Angebote mit Preisangabe unt. Nr. B5830 an die „Bad. Presse" erbeten.

Gut möbliertes Zimmer möglichst mit Verpflegung, ab 4. Febr. von Stud. gesucht. Angebote unter Nr. B5657 an die „Badische Presse".

Schön möbl. Zimmer von bess. Herrn im Zentrum zu mieten gesucht. Angebote mit Preis ohne Frühstück an „Badische Presse" unt. B5896.

Solid. Herr, Ingenieur, sucht 1–2 gut heizbare **möbl. Zimmer.** mögl. mit voller Pension. Angebote unter 8806 an die „Bad. Presse" erb.

Möbl. Zimmer heizbar, Erdgeschoß, ungestört, Stadtmitte oder Bahnhofsnähe. Angebote unter B5876 an die „Bad. Presse". 2.1

Möbliertes Zimmer von solidem Herrn (Kaufmann) in der Nähe des Schloßplatzes gesucht.— Angebote unter B5874 an die Bad. Presse erbeten.

Ein möbl. Wohn- u. Schlafzimmer sofort zu **mieten gesucht.** Lage zwischen Marktplatz u. Schlachthof. Angebote unter Nr. 8859 an die „Badische Presse" erbeten.

Gut möbliert. Zimmer im Zentrum d. Stadt mit Lichtanschluß von besserem Herrn zu mieten gesucht. Angebote unt. Nr. B5934 an die „Bad. Presse".

Student sucht zu Anfang Februar möbliertes Zimmer, mit oder ohne Pension. Umgehende Angebote erbeten an Walter Frey, stud. ing., Mannheim, Rennershofstr. 18.

Fabrikgebäude oder Werkstatt, ca. 100 bis 200 qm groß, möglichst mit elektr. Anschluß, auf sofort oder später gesucht. B6048.2.1 Angebote an Karrer, Klauprechtstraße 23.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

FRIED.
KRUPP
AKTIENGESELLSCHAFT

Gesamtstahlerzeugung der fünf letzten Friedensjahre in Fertiggewicht:
95,4% Friedensmaterial
4,6% Kriegsmaterial

GUSSSTAHLFABRIK·ESSEN
GRUSONWERK·MAGDEBURG
GERMANIAWERFT·KIEL
FRIEDRICH-ALFRED-HÜTTE RHEINHAUSEN
STAHLWERK ANNEN·ANNEN
SAYNER HÜTTE·SAYN

Bin seit heute an das Telefonnetz mit 3535
No. 46
angeschlossen.
Jakob Drollinger,
Malergeschäft,
Amalienstraße 37, Wohnung Weitendstraße 40.

Diejenige jg. Dame
in weißer Bluse, Jacke, blauem Hütchen und silberner Handtasche nebst 2 Schirmen, die mit ihrer Freundin am Sonntag, den 26. Januar im Abteil 2. Klasse des Personenzug. Heidelberg-Bruchsal saß und 8[30] Uhr abends in Bruchsal ausstieg, wird höflichst um ein Lebenszeichen zwecks Annäherung und späterer Heirat gebeten. Angeb. unt. Nr. 1405 an die „Bad. Presse".

Wer erteilt 13 jährigem Mädchen **Klavierstunden.** Ang. m. Preisang. u. 8882 an die „Badische Presse".

Kriegsanleihe zu kaufen gesucht. Angebote unt. 1024a an die „Bad. Presse". 2.1

Dr. phil. gibt erfolgreich Unterricht in **Mathematik, Physik, Chemie.** Angebote unt. B5928 a. d. Bad. Presse.

Reparaturen an Waffen aller Art führt sauber aus 8897
Waffen-Ratzel,
Kaiserstr. 229,
Eingang Hirschstr.

Primaner erteilt Nachhilfestunden in all. Mathemat. Fächern. Angeb. unter Nr. 8877 an die „Bad. Presse" erbeten.

Silberne Brosche
am Samstag gefunden. Abzuholen Sofienstr. 79, p. 3886

Verloren eine rote Brieftasche mit Geldinhalt u. Militärpap. auf d. Nam. Dunke von Bürgerstr. bis Amalienstr. Abz. u. 1069a in der „Bad. Presse".

Residenz-Theater
Waldstraße — — Telef. 5111.

Spielpläne
vom 29. einschließlich 31. Januar 1919.
Viggo Larsen
in dem Kriminalstück
„Die Edelstein-Sammlung".
Sein Bade-Puppchen
Reizendes Lustspiel in 3 Akten.
Von Künstlern erster Berliner Bühnen dargestellt.

Schillerstr. Ecke Göthestr.
Wanda Treumann in der Tragödie **Du sollst nicht töten** 4 Akte.
Der Fremde Schauspiel in 4 Akten mit **Hugo Flink** u. **Eva Speyer.**
Die Kochlöffelgräfin Lustspiel in 3 Akten.

Durlach Zum Grünen Hof.
Die Lumpen-Grete Schauspiel in 4 Akten mit **Leontine Kühnberg.** 1440
Eine Lehre für Ehemänner Lustspiel in 2 Akten.

Kauf-Gesuche

Tee, Kakao, Schokolade, Kerzen zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis unter Nr. 8645 an die „Badische Presse".

Schwarzer Tee u. Kaffee zu kauf. ges. Angebote u. 8706 an die „Badische Presse" erbeten.

Tabak!
i. Blätter, Ernte 1918, sandfrei, möglichst fermentiert, in größ. Posten zu kaufen ges. Bemusterte Angebote an Molinari, Rudolfstr. 15, 3. Stock, Karlsruhe. 8899

Eine guterhaltene **Presseeinrichtung** mit Obstmühle wird zu kaufen gesucht. Angeb. unt. 8443 an die „Bad. Presse".

Elektro-Motor zu kaufen gesucht, 2—3 PS, 125 Volt Drehstrom, 1400—1500 Umdr., 50 Per. Ang. an **A. Lieder,** Durlach, Waldstr. 53.

Elektro-Motor ½—2 PS., **Feldschmiede** zu kauf. gesucht. J. Bausback, 8806 Kronenstr. 27.

Benzinmotor 3—5 PS. mit Riemensch., gebraucht aber guterh., z. kauf. ges. Angeb. m. Preisang. an **Chr. Lang,** B8743 Marienstraße 38.

Zu kaufen gesucht gut erhaltener 1026a2.1
Brennkessel
und sind Angebote mit Preis zu richten an **Alfred Zorn, Sasbachried** bei Achern (Baden).

Zu kaufen gesucht
gebr. **Wolf u. Blitz.** Ang. m. Preisangabe unt. 8782 an die „Bad. Presse".

Eine gebrauchte, starke **Band-Säge** 0.90—1 m Rollendurchmesser wird zu kauf. ges. Angeb. unt. Nr. 1427 an die „Bad. Presse" erb.

Fahrradgummi, Mäntel und Schläuche auch reparaturbedürftig, zu kaufen ges. Schriftl. Angeb. an **Albert Conradt,** Durlach, 8[600] Grötzingerstr. 18.

Zu kaufen gesucht:
1 Emailherd, weiß, 1 Gasherd Junker u. Ruh, 1 Kleiderschrank, poliert, 1 Akten- bezw. Formularschrank, 4—6 Stühle, ev. mit Lederbezug, 1 Bodenteppich, ca. 2×3 Mtr., Leinen und Damast und Gardinen. Angebote erbitte unter 8860 an die „Badische Presse".

Ehepaar kauft od. pacht. ein kleineres 2.1
Geschäft,
das auch von Nichtfachmann betrieben werden kann. Angeb. unt. B5886 an die „Bad. Presse" erb.

Zu kaufen gesucht
2 gebrauchte Roßhaar-Matratzen. Ang. mit Preis u. 1070a an d. „Bad. Presse".

Blechnerhandwerkszeug
gebraucht zu kauf. gesucht. Angebote unter 1071a an die „Badische Presse".

Zwei gebr. **Klubsessel** zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 1599 an die „Bad. Presse".

Gebr. **Noten-Schrank** zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 8846 an die „Bad. Presse".

Grosse Spiegel
zu kauf. ges. Angeb. unter Nr. 1348 an die „Bad. Pr."

Glaskasten
für Ladentheken zu kaufen gesucht. Angebote mit Größenangabe, Ausführung u. Preis erbeten unter Nr. 8711 an die „Badische Presse".

Suche
kompl. Schlafz., Herren- und Speisezimmer od. einzelne nur gute Stücke zu kaufen. Angebote unter Nr. 1307 an die „Badische Presse" erbeten.

Spanische Wand
gebraucht, aber gut erhalten, mindestens 1,60 m hoch, zu kaufen gesucht. Angebote unter 8859 an die Bad. Presse erbeten.

Kl. Zimmerofen
zu kaufen gesucht. 3855
Rüppurrerstr. 17, 3. St. r.

Zu kaufen gesucht:
1—2 gebrauchte, guterhaltene Schreibmaschinen, neuen Modells. Angebote unt. Nr. 1402 an die „Bad. Presse" erbeten.

Gebr. **kleine Hobelbank** zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 870 an die „Bad. Presse" erbeten.

Schuhmacher-Nähmaschine zu kaufen gesucht, ebenso ein größ. Posten **Zigarren u. Zigaretten.** Angebote unter Nr. 3694 an die „Bad. Presse".

Nähmaschine, gut erh., zu kaufen gesucht. B5889 Kastner, Marienstr. 79, pt.

Prismenfeldstecher
zu kaufen gesucht.
Angeb. m. näh. Angab. u. Preis unt. 1030a an die „Bad. Presse"

Persianer Felle
oder Kragen zu kaufen gesucht. Angeb. u. B5918 an die „Bad. Presse" erb.

Perser-Teppiche
auch andere Teppiche sof. gegen hohen Preis zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. B5877 an die „Bad. Presse".

Kaufe schw. Tee, Sacharin u. Chokolade. Zu erfr. unt. Nr. B5814 in der „Bad. Presse".

Ein mittelgr. Gut
im badischen Schwarzwald evtl. auch in der Nähe von Karlsruhe zur Selbstbewirtschaftung zu kauf. gesucht. Zwischenhändl. verb. Ang. nur v. Selbstverkäuf. unt. 1406 an die „Bad. Presse".

Ein noch guterh. leichter **Metzgerwagen**
der sich auch als Break eignet, zu kaufen gesucht. Angebote unt. Nr. 1006a an die „Bad. Presse" erb.

Plüschen-Wagen,
30—35 Ztr. Tragkraft, als Geschäftswagen geeignet, gesucht. Angebote unter Nr. 1420 an die Bad. Pr.

Piano
sowie eine goldene Uhr zu kaufen gesucht. Angeb. u. B5724 a Bad. Pr.

Gutes Pianino u. Büfett zu kaufen gesucht. Gefl. Angebote mit Preis unt. Nr. 3042 an die „Bad. Presse" erbeten.

Harmonium, noch gut erhalten, mit ca. 10—15 Register, zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis unter Nr. 8895 an die „Bad. Presse".

Laute
zu kaufen gesucht. Angebote mit Preisangabe unter 3785 an die „Badische Presse".

Jagdgewehr,
gut erhalten, zu kaufen ges. Angebote unt. Nr. B5940 an die „Bad. Presse" erbet.

Spiegelschrank, Büfett, Diwan od. Sofa, Waschkommode, Bücherschrank, Kommode, Ausziehtisch, Leder- u. andere Stühle und Schränke werden zu kaufen gesucht. S. Hischmann, Zähringerstr. 29. An- u. Verkauf von gebrauchter Möbel. Telefon 2965.

Kl. Schreibtisch
mit Aufsatz u. Linoleumläufer 5 m lg. zu kaufen gesucht. Zu erfragen unt. B5881 in der Bad. Presse.

Trumeau, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Angebote mit Preisang. unt. Nr. B5902 an die „Bad. Presse".

Gebrauchtes Tischchen,
geeignet für Schreibmaschine, zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis unter Nr. 8871 an die „Badische Presse".

Für Wirtschaftsbetrieb wird gebraucht. **Geschirr, Besteck, Gläser,** sowie **Tischzeug** gesucht. Ang. u. B5769 an d. „Bad. Pr."

Zu verkaufen

Möbelfabrik in **Freudenstadt,** gut eingerichtet. Werk, samt Inventar zu Mk. 98000.— wegen hohen Alters zu verkauf. 8733
Gg. Heberle, Karlsruhe i. B. Yorkstr. 37. Tel. 2399.

Mech. Schreinerei
mit Wasserkraftanlage u. 2stöck. Wohnhaus im bad. Schwarzwald gelegen, läßt sich auch für jeden andern Betrieb leicht einrichten, für 82000 ℳ zu verkauf. **K. Kleiner,** Karlsruhe Morgenstr. 2, 1. St.

Verschied. Federbetten
zwei schöne Kinderwagen mit Bettchen und Wäsche, ein großer Schließkorb, e. Bücherschrank, neue Waschkommoden, neuer Ausziehtisch, andere Tische, neue Stühle, eine neue Flurgarderobe und sonstiges billig zu verkaufen bei
J. Nabold 8826
Schützenstraße 52, Laden

Zu verkauf.: ein 10 m langes neues Tafeltuch, welch. sich zur Verarbeitg. f. Wäsche eignet, 2 Barch.-Kissenüberzüge f. Federnbett, 1 nußbaumpoliertes gebr. Vertiko u. sonstiges, wegen Mangel an Raum. B5[...] Kaiserstr. 167, IV., r.

Zu verkaufen: 1 eisernes Kinderbett mit Rost, Roßhaarmatratze u. Keilkissen, 1 Geschirrschaft, 1 kleines Schäftchen, 1 Fußtritt für Stube, Tortenpapier, Tortenschachteln, 1 Karamellschneidewalze, (neu), 1 Grammophon, 1 Hängelampe, 1 gr. Messinglampe, 1 Violine und verschied. Spielsachen sowie anderes mehr. 8832 Rüppurrerstr. 38, Platane.

Roßhaar, schwarz, gesponnen, 15 Pfd. à 10 Mark, zu verkaufen. 3654
Becker, Kaiserallee 151, II.

Kleinerer Gasthof
mit etwas Landwirtschaft im südl. badisch. Schwarzwald mitten im Walde, 1000 Mtr. ü. d. M., für 22000 Mark zu verkauf. Angebote unt. Nr. 1018a an die „Bad. Presse" erb.

Putzgeschäft
mit Warenvorräte. Einrichtung, bedeutendem Umsatze in bester Lage in **Achern zu verkaufen** durch **Ferd. Darnbacher** in Achern. 1020a

Zu verkaufen gemischtes
Waren-Geschäft
in B.-Baden. Anfr. unt. 97?a an die „Bad Presse".

Einfamilienhaus,
beste Weststadt., 12 Zimm., ganz modern ausgestattet, sof. beziehbar, zu 70000 ℳ zu verkaufen. 8735
Gg. Heberle, Liegensch.-Büro, Yorkstraße 37. Tel. 2399

5 Zimm.-Wohnhaus
beste, freie Stadtlage, ohne Gegenüber, große, schöne Zimmer, modern ausgestattet, **billig zu verkaufen.** 8734
Gg. Heberle, Liegensch.-Büro, Yorkstraße 37, Tel. 2399

Wohnhaus
in Baden-Baden im belebtesten Stadtviertel mit 9 Zimmer für 2?000 Mk. zu verkaufen. 3876
K. Kleiner, Karlsruhe, Morgenstraße 2, I.

Hausverkauf.
Aelteres Haus mit Geschäft (Metzgerei) in kleinerem Städtchen Mittelbadens sofort zu verkaufen. Infolge der außerordentlich günstig. Lage, inmitten der Stadt, an der Hauptstraße gelegen, auch für jed. anderen Beruf aussichtsreich. Ganz besonders eignet sich der große Platz für einen Neubau. Unternehmungen jeder Art sind da unbedingt mit Erfolg gekrönt. Gef. Anfragen an die „Bad. Presse" unter Nr. [...]

Kleines Wohnhaus
als Geschäftshaus [...] geeignet, m. Werkstatt, [...] lung u. Garten, in [...] burg, preiswert zu verk. Angebot. unt. Nr. B58[...] an die „Bad. Presse". 2.1

Das zweistöckige
Wohnhaus
Rastatt, Schiffstr. 3, mit Laden u. Werkstätte ist zu verkaufen. Nähere Auskunft erteilt der Konkursverwalter Rechtsanwalt Schuhmacher, Rastatt, Herrenstr. 9. 1013a

Wohnhaus-Verkauf.
Ein noch neues, 1½stöck. Wohnhaus in Langensteinbach, von je 2 Zimmern, Küche u. sonst. Zubeh., nebst Scheuer, Stallung f. Groß- u. Kleinvieh, elektr. Licht in allen Räum., preisw. zu verkf. Angeb. unter 3849 an die „Bad. Presse" erb.

6/16 P. S. Opel-Auto
4 sitzig, 4 zyl. zu verkauf. B5[...] Sofienstr. 137, Hth.

Ein gut erhaltener **Kassenschrank** ist zu verkaufen.
Angebote unter Nr. B5921 an die „Bad. Presse".

Karambolage-Billard (Dorfelder), sowie **Speiseschrank** mit gut. Kühlanl. weg. Umzug zu verkf. B[...] Rote Taube, Kriegstr. 276.

Herrenfahrrad, kettenlos, m. Gummi, ber. neu, zu verk. Waldhornstr. 21. III., I.

1 P. Rollschuhe Kugellager beit. Fabrikat u. **Schlittschuhe** zu verkauf. 8891 Kaiserstr. 27, 4. Stock.

2 Paar gut erhaltene **Schlittschuhe** f. Alter v. 10-14 Jahre, ebenso auch versch. **Herren-Steh- u. Umlegkragen** Gr. 35—40 billig abzug. Zu erfr. Fasanenstr. 2, Ecke Kaiserstr. 1 Tr. r.

Kochkiste, neu, bill. zu verkauf. 1444 Kaiserallee 125, 3. St. I.

Ganze Geige zu verkaufen. Zu erfragen 3898 Kriegstr. 105, im Laden.

Tafel-Decken, Seiden-Damast u. **6 neue Servietten,** 1½ m grü. **Wollstoff** billig zu verkaufen. Kaiserstraße 112, 1 Tr.

5 Meter Kostümstoff u. 4½ Mtr. schw. Seidenstoff billig zu verk. 1443 Kaiserallee 125, 3. St. I.

Kleiner Posten Kerzen nur an Selbstverbraucher billig abzugeben. Angebote unter Nr. B5889 an die „Bad. Presse" erbeten.

Oefen
2 irische Rundöfen, je 400 qm Heizkraft, neu, mit Ofenrohr verkauft.
E. Welser, Lauterbergstraße 16. 1453.3.1

Pferde-Verkauf! Starker Doppel-Pony zur Landwirtschaft geeignet. 3[...]
Näheres Luisenstr. 69a.

25 Stück neue **Drehstrom-Motore,** ½ bis 1, 2 PS 500 Volt, Kupferwicklung, sofort preiswert zu verkaufen. 1261
Max Strauß, Karlsruhe i. B.

Stahl eine Stange, 25/50 mm, 39 kg, zu verkaufen. 8626 Lessingstr. 28, III.

3.3 **Deutzer** 1021
Benzol-Lokomotive,
1918 gebaut, 600 mm Spurweite, ca. 42 Pferdekräfte, sof. preiswert zu verkauf. Max Strauß, Karlsruhe i. B.

Ein großes hölzernes
Hoftor und 1 Glastür
zu verkaufen. 1429
Moltkestr. 81, im Laden.

Transportfässerverkauf!
Wegen Geschäftsveränderung habe ich zirka 600 Stück **Transportfässer** von 20 bis 300 Ltr. Inhalt zu verkauf. 10[..]a
H. Sutter-Faller,
Weingroßhdlg., Lörrach.

Ein- und Zweispänner-Pferde-Geschirre
sofort zu kaufen gesucht. 1049a
Angeboten unter Angabe des Alters und des Zustandes der Geschirre sehen entgegen
Gebr. Linck, Maschinenfabrik, Oberkirch (Baden).

Massiver, 6 bis 8 Ztr. tragender
Handwagen zu veräf.
event. geg. einen Kleinern umzutauschen. Buchbinderei F. Loewel, Rheinstraße 32. 3822.2.2

Eine elegante 2teilige
Herren-Friseur-Salon-Einrichtung
mit modernsten Stühlen und allem Zubehör nebst Parfümerieschrank, Ladentheke und Manicuretisch, alles wie neu, ist z. Preise von 2800 ℳ zu verkaufen. Angebote unter Nr. B5566 an die „Badische Presse".

Schlafzimmer
neu Nußbaum poliert: 2 Bettstellen, 2 Röste, 2drett. Matratzen, 2 Polster, 2 Nachttische mit Marmorplatte, 1 Waschkommode Marmorpl., Toilettenspiegel, 1 Spiegelschrank, 1 Handtuchständer wird für 1415 Mark verkauft. B514
Möbelhaus Kahn,
Waldstraße 22.

Eine gut erhaltene
Zimmereinrichtung.
— Salon — zu verk. Zu erfragen in der „Bad. Presse" unt. Nr. 1051a.

Diplom.-Schreibtisch
Ausziehtische, Stühle, Spiegel m. Konsol, 3teil. Karok-Matratze, neu, bill. zu verkaufen. J. Silbermann, Adlerstr. 18a. Lad. B5825

Betten!
Neu hergerichtete gute Betten zu verkaufen.
Polsterei A. Kübler,
B[...] Schützenstr. 25.

1 eis. Kinderbettstelle
75×160, sehr gut erh., 3 P. Schlittschuhe, II. Nr., 3 Konf.-Hüte Weite 53, zu verkaufen. B5038 Leopoldstr. 7b, 3.

Küchenschrank, gut erhalten, billig zu verkaufen. B[...] Schützenstr. 25, I.

Schöner, mittler
Herd
mit Emailschiff abzug. Schützenstraße 53, Hths., part.

Ein gut brennender
Herd
ist wegzugshalber zu verkaufen. Adlerstr. 5, 2. Stock. b. Weber.

Mittelgroßer, weißer
Herd
zu verk. Durlacherallee 32. 3. Stock, links. Händler verbeten.

Billig zu verkaufen: Ein Album aus dem Jahre 1600, Oeuvres de La Rochefoucauld, Wert 200 Mark, zu erfragen **Ettlingerstraße 19,** Stb. 8867

Zigarren
zirka 10 Mille, pa. Tabakware, preiswert zu verkaufen. E. Füllgraf, Markgrafenstraße 40, I. Anzusehen nachm. 1—2½ Uhr, heute nachm. 5—7 Uhr. B[...]

10 Kilogramm
Weinstein-Säure.
chem. rein, zu verkaufen. Preisangebote u. B5788 an die „Bad. Presse" erb.

500 Kg. gute, streichfertige, grüne
Ölersatzfarbe
pro Kg. ℳ 2.50 sofort abzugeben. Angebote u. Nr. 971a an die „Bad. Presse".

Ein kl. Posten **Toil.-Seife** Ausl.-Ware hat abzug. Morgenstr. 6, V.

Faden
weißer Maschinenfaden, 1000 m Rolle à Mk. 6.00 zu verk. 3854 Strumpfnäherei, Waldhornstr. 21.

Hanfseil
Friedensware, 2½ cm dick, 60 m lang, hat im Auftrag zu verkaufen. 8330
Groß, Kriegstr. 153.

Stickstoff-Düngemittel
mit 19% Stickstoff, gegen Höchstangeb. sofort z. verk. Angebote unter B5888 an die „Badische Presse".

Schwarz. Pianino
noch neue Friedensware, vorzügliches Instrument, um den Anschaffungspreis abzugeb. Näh. Marienstr. 31, 1. Stock.

Tafelklavier
mit vollem Ton billig abzug. J. Nabold, Schützenstr. 52.

Zu verkaufen ½ **Geige** m. Bogen u. Kasten. B[...] Durlach, Schloßstr. 10, II.

Schreibmaschine
mit sichtbarer Schrift abzugeben. Kriegsanleihe wird in Zahlung genommen. Angeb. unt. B5615 an die „Bad. Presse" erb.

Schreibmaschine zu verkaufen. Humboldtstr. 24. 2. St. l. Anzus. v. 5 Uhr ab.

Einige Dutzend
Haarbürsten u. Rasierpinsel
zu verkaufen. 1421
Moltkestr. 81 im Laden.

1 Paar Verl.-Goldringe
nicht getragen, zu 80 ℳ zu verkaufen. Zu sprechen von 2—3 Uhr. Wo, sagt unter Nr. B5947 die „Bad. Presse".

Photo-Artikel
billig zu verk. Messing-Stativ, Holz-Stativ, Bromsilber- u. Tageslichtpostkarten. 100 St. 4.50 ℳ, Platten 10×15 u. sonst noch Verschiedenes. B532 Durlach, Adlerstr. 22, II.

Säuglings-Waage
zu verkaufen. 8858
Gerwigstraße 3, 2. St.

Kinder-Klappstuhl,
gut erh., zu verk. od. gegen Liegestuhl umzutauschen. B5890 Zähringerstr. 80, 2.

Zu verk. 1 Schnitzkasten, 1 elektrisch. Wärmekissen, 1 Kinderschaukel, 1 Milchbettkanne, 1 Steckkissen. 3603 Lessingstr. 45, 2.St.

Firmenschild,
45×86, und ein 3flammiger Gasherd zu verkaufen. Markgrafenstr. 45, 4. Stock. B5959

Firmenschild, eiserner, 37×95, zu verkauf. 1416 Kriegstr. 66, 5. St. r.

Reißbrett mit Schiene
1,25×0,75 m zu verkauf. für 12 Mark. 8792
Sofienstr. 107, IV.

Braune lederne **Reise-Handtasche**
dunkle Tuchgamaschen, Granatvorstecknamen, gebr. Zahngebiss, Waschservice zu verkaufen. Besichtigung 11—6. Hodrich, Karl-Friedrichstr. 6, III.

2 Konfekt-Ständer, ein Paar Ski billig zu verkaufen. Adlerstr. 18a, Laden. B5815

Für Schuhmacher!
Eine fast neue Fräs- u. Ausputzmaschine, f. Fußu. Motorbetrieb, ist sofort zu verkaufen. Wo? sagt unt. B5935 die „Bad. Pr."

Waschmaschine, größere, für Waschküche geeignete, zu verkaufen. 3874 Lachnerstr. 16, I. r.

Guterhaltener, transportabler **Waschkessel** zu verk. **Franz Schmieder,** Leopoldstr. 17, I. B5[...]

Nähmaschine,
neu, versenkbar, Rundschiff, zu verkaufen. Schützenstr. 55, 2.

Handnähmaschine
und ein Pelzmantel zur Umarbeit. zu verk. Yorkstr. 9.

Fahrradgestell
neu, mit versch. Ersatzteilen u. 10 Grammophonplatt. zu verkaufen. Weber, Zirkel 14, 2. 4 Uhr ab. B5[...]

Ein fast neues 1418
Damen-Fahrrad,
ohne Gummibereifung, ist preiswert zu verkaufen.
J. Prölsdörfer,
2.1 Sofienstr. 120, II.

Damen- und Herrenrad
prima Gummi zu verk. Schützenstraße 55, 2. St.

Ski gut erhalten bill. zu verkaufen. Ludwig-Wilhelmstr. 5, pt.

Skier
norweg. Fabrikat, Guttfeldbindung, Länge 2.20, mit Doppelstock, zu verk. Anzus. bis 2 Uhr. Grünwinkel, Neubruchstr. 4, I.

Ein guterhaltener **Rodelschlitten** zu verk. Hübschstraße 18, II (Sonans).

Taubenschlag
auf freistehend. Mast, aus Blech, innen mit Holz beschlagen, zu verkaufen. Gerwigstraße Nr. 37, Büro. 1441

Damenpelz
schwarz, mod., Preis 65 ℳ, zu verkaufen. Bürgerstr. 21, part. B5949

Guterhalten. **Kinder-Sitz-Liegewagen** und noch neues Laufstühlchen zu verkauf. **Sitter,** Grünwinkel, Kölreuterstr. 1, Gartenhaus. 3[...]

Ein neuer, kleiner länglicher
Kastenwagen
5—6 Ztr. Tragkraft, zu verkaufen. Anzus. von 4 Uhr an. Zu erfragen Luisenstr. 39, 4. Stock, rechts. B6041

Umständeh. zu verkaufen:
5 m starke, echt chines. weiße Seide (Rips) 60 cm br., Pr. 120 ℳ, 3 m schwere dunkle Seide, vornehmes Muster, 60 ℳ, hochelegante neue Straußfeder, weiß, lange (Wert 100 ℳ) zu 40 ℳ. Zu erfragen unt. Nr. B6036 in der „Bad. Presse".